



Amtsblatt
für Pulsnitz mit seinen
Ortsteilen Friedersdorf und
Oberlichtenau sowie



die Gemeinde Ohorn

Juli 2018

29. Jahrgang

erscheint am: 30.06.2018

11. Sommer-Open-Air im Walkmühlenbad

Herzlich willkommen zur 9. Ausgabe der Ü30-Schlossparty am 7. Juli

Buntes Treiben für Groß und Klein erwartet alle Besucher. Startschuss ist am 30.06.18 ab 9:00 Uhr das traditionellen Volleyballturnier der Freizeitmannschaften. Noch am selben Abend folgt ab 20:00 Uhr die große Open Air Party mit „Anstandslos und Durchgeknallt“. Bei sommerlichem Flair & tren-

sterschaft, das lustige Badewannenrennen, die Neptuntaufer, Kinderschminken.



diger Musik in einzigartiger Atmosphäre kann dann bis tief in die Nacht ausgiebig gefeiert und getanzt werden. Eintritt an der Abendkasse 10 Euro.

Am Sonntag stehen ab 14:00 Uhr alle Zeichen auf Familiennachmittag. Vereine aus Pulsnitz und Umgebung stellen sich mit kleinen Mitmach-Aktionen vor. Dazu gesellen sich die Pulsnitzer Arschbombenmei-



Pony-Reiten und eine große Hüpfburg. Da auch der kulinarische Teil nicht zu kurz kommt ist der Kuchenbasar reichhaltig gedeckt und wartet darauf verspeist zu werden. Eintritt an diesem Tag 2,50 € für Erwachsene und 1,00 € für Kinder. Spontane Anmeldungen für die Wettkämpfe sind am Sonntag kostenfrei möglich. Es ist also alles gut vorbereitet, der

Vertrag mit Petrus ist für ein sonniges Wochenende geschlossen und alle Mitglieder des Pukava sind top motiviert und freuen sich auf Euch!

PUKAVA
Schau Schau



Die Schlossparty 2018 ist bereits die neunte im einzigartigen Schlosspark. Feiern Sie mit uns zu einem LIVE- und DJ-Feuerwerk auf drei Areas, das Ihnen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Auf der größten OpenAir-Fox-Tanzarea



Sachsens singt Steffen Heidrich mit einer Roland Kaiser Performance so unglaublich nah am Original, dass Sie glauben, Sie wären direkt beim Kaiser zu Gast. Wem das nicht LIVE genug ist, wird bestimmt in unserem Oldie/Rock/Pop-Zelt fündig. Die Pulsnitzer Partyband Müllermulge weiß nämlich ganz genau, wonach es sich gut tanzen lässt. Auch auf das Partyzelt muss 2018 nicht verzichtet werden: Das Bautzener Lectrix DJ Team ist seit über 15 Jahren Partygarant in Sachsen und zieht genau die richtigen Schreiber zur richtigen Zeit aus dem Köcher! Genießen Sie mit uns Ihren unvergesslichen Abend in der zauberhaften Atmo-

sphäre des Schlossparks und freuen Sie sich auf den Mitternachtshöhepunkt: das Höhenfeuerwerk zu romantischem Feuerschein.

Karten zu der Ü30-Party im Schlosspark Oberlichtenau erhalten Sie im Vorverkauf online, in der Schreibwarenhandlung



Lindenkreuz am Ziegenbalgplatz 6 (7 25 59), im Schloss Oberlichtenau, Großnaundorfer Straße 5 (0175 4831727), im Lindengasthof, Pulsnitztalstraße 57 (7 36 31), im Friseursalon Britt, Pulsnitztalstraße 58 (4 23 83) oder in der Bäckerei Thieme, Pulsnitztalstraße 98 (7 34 85).

Hähnewettkrähen auf der Perlhuhnfarm

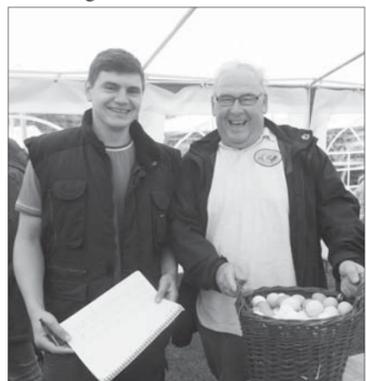
Das 27. Hähnewettkrähen findet am 1. Juli 2018 von 9.00 bis 10.00 Uhr auf der Perlhuhnfarm bei Zuchtfreund Knut Zschieschank, Pulsnitztalstraße 124 in Oberlichtenau statt.



wieviel Eier in dem vollen Korb sind. Derjenige, der die Anzahl genau geraten hat bzw. am nächsten dran ist, gewinnt diese Wette und darf den Korb mit nach Hause nehmen.

Für das leibliche Wohl sorgen wie jedes Jahr die Zuchtfreunde unseres Vereines: die Züchterfrauen bieten selbstgebackenen Kuchen und Kaffee an und es gibt Leckerer vom Grill. Für die musikalische Umrahmung sorgt wie gewohnt der Seniorenspiel-

mannszug Oberlichtenau.



Auch dieses Jahr heißt die Frage: wie viele Eier sind in dem Korb?

Der Oberlichtenauer Rassegeflügelzuchtverein erwartet an diesem Sonntagmorgen wieder zirka 60 Hähne, die im Pulsnitztal um die Wette krähen. Die erwarteten Züchter kommen meist aus der Region, den benachbarten Vereinen wie Lichtenberg, Reichenbach, Gersdorf sowie befreundeten Vereinen auch außerhalb des Kreises. Große und Zwerghähne treten dabei in gesonderten Kategorien an und küren den krähfreudigsten Hahn des Tages. Entsprechend erfolgt auch die Siegerermittlung getrennt und die drei besten Hähne jeder Kategorie erhalten einen kleinen Pokal mit Inschrift. Natürlich gibt es auch wieder die schon traditionelle Eierwette. In einem Korb liegen eine bestimmte Anzahl der unterschiedlichsten Eier. Nun können alle Gäste gerne ihre Wetten abgeben und raten,

38. Auflage des Oberlichtenauer Sommerlaufes

Am Sonnabend, dem 7. Juli 2018 fällt zum bereits 38. Male der Startschuss zum traditionellen Oberlichtenauer Sommerlauf. Der 13 Kilometer lange Hauptlauf, der um 15 Uhr gestartet wird, führt auf einer recht anspruchsvollen Strecke mit insgesamt 275 zu bewältigenden Höhenmetern über den Gipfel des Keulenbergs. Die ebenfalls recht imposante 5-Kilometer-Schleife, die zehn Minuten früher, also um 14:50 Uhr gestartet wird, und die an der Waldgrenze entlang führt, kann Anfängern und Gelegenheitsläufern ans Herz gelegt werden, sollte aber aufgrund zweier kurzer Stiche nach einem und nach drei Kilometern auch nicht unterschätzt werden. Um 15:02 Uhr, also unmittelbar nach dem Start des Hauptlaufes, gibt es die Möglichkeit beim 6,5 Kilometer langen Walking die Gegend zu erkunden. Um 14:30 Uhr startet ein etwa 800 Meter langer Schnupperlauf für die kleinsten Teilnehmer. Start und Ziel ist am Sport- und Freizeitzentrum an der Keulenbergstraße in Oberlichtenau. Bei den Hauptläufen werden auch in diesem Jahr Punkte für die Bezirksrangliste Dresden vergeben.

Im vergangenen Jahr fiel der Traditionswettbewerb dem kurzen kräftigen Unwetter, welches eine Woche zuvor am Keulenberg wütete, zum Opfer. Hoffen wir in diesem Jahr auf gute Rahmenbedingungen. Die kleine Laufgruppe der SG Oberlichtenau um Simone Röntzsch und Jens Schäfer freut sich auf den Besuch der sächsischen Läuferfamilie am Keulenberg. Nähere Informationen, wie Ausschrei-



bung, genaue Streckenführungen, Statistiken, wie auch die Möglichkeit zur Online-Anmeldung oder eine Abfragemaske für die bisherigen Resultate gibt es unter



http://www.sg-oberlichtenau.de/Oberlichtenauer_Sommerlauf.html
Zeitplan des 38. Oberlichtenauer Sommerlaufes am 7. Juli 2018
14:30 Uhr Schnupperlauf über 800 Meter (für Kinder bis 9 Jahre)
14:40 Uhr Siegerehrung des Schnupperlaufes
14:50 Uhr 5,0-Kilometer-Lauf (Volksportlauf, Wertungslauf für höhere Altersklassen)
15:00 Uhr Sommerlauf über 13,0 Kilometer (Wertungslauf Bezirksrangliste)
15:02 Uhr Walken über 6,5 Kilometer
15:20 Uhr Siegerehrung des 5-Kilometer-Laufes
16:10 Uhr Siegerehrung des 13-Kilometer-Laufes

W. Bieger

Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

3 Neue Datenschutzgrundverordnung

6 Erfolgreiche Ohorner Prellballer

8 Babyempfang in Friedersdorf fiel ins Wasser

9 Gelungener Auftakt zur Fête de la Musique

9 MDR-Vereinsommer bei Pulsnitzer Reitern



Bürgermeisterkolumne

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

inhaltslich nehme ich mir für diese Kolumne immer vor, aktuelle Themen aus verschiedensten Bereichen zu kommentieren. Das ein oder andere Mal frage ich mich dabei, ob sich da nicht zu viele kritische Töne einmischen. Diesen Monat ist es wieder so: Unser Marktbrunnen wurde durch Vandalismus stark geschädigt, mehrere tausend Euro wird die Reparatur kosten. Nun ist Vandalismus ein permanentes Thema – mit mal mehr Schaden (Brunnen, kaputtgefahrenen schmiedeeisernen Marktbank mit Unfallflucht...) und mal weniger Schaden (was ist weniger, darüber kann man sich schon streiten – ich denke gerade an die allgegenwärtigen Dynamoauflöser, abgerissene oder geklaute Pflanzen etc.). Die Frage, ob es einen Zusammenhang gibt zwischen dem Schämen des Wassers und der Beschädigung, ist natürlich nicht nachgewiesen beantwortet – wir kennen die Täter bis heute nicht. Wenn aber zeitgleich mehrere Stücke Kernseife zwischen Sockel und Schutzgitter verkeilt werden (wozu man in den Brunnen steigen sowie die Seife mit Gewalt in den Zwischenraum pressen muss) und die Aufsatzverankerung bricht, dann spricht zumindest eine gewisse Wahrscheinlichkeit dafür, dass es um die gleichen Täter geht. Und wenn bezweifelt wird (was passiert ist), dass der Brunnen überhaupt kaputt ist, weil man keinen Schaden sehe, dann frage ich mich, ob nur die Dinge existieren (dürfen), die ein jeder mit eigenen Augen sieht. So ein Brunnenaufsatz ist schwer und hält derzeit glücklicher Weise durch sein Eigengewicht, alleine die erforderliche Stabilität ist nicht mehr da. Wir werden also reparieren und irgendwann wird der Brunnen wieder Wasser haben. Die Rechnung werden wir bezahlen und das Geld wird woanders fehlen. Nun wird die Stadt nicht an diesem Betrag Pleite gehen, das ist schon klar. Aber wie häufig kämpfen wir für Positionen im freiwilligen Bereich, die z.B. 2.000 Euro kosten und die wir von Haushalt zu Haushalt aufschieben. So ist nun endlich die Geschwindigkeitswarnanzeige zur Einhaltung der 30 km/h in der Innenstadt bestellt – für den Brunnenschaden hätten wir weitere bestellen und den einen oder anderen Weg dadurch sicherer machen können. Aber man kann das Geld eben nur einmal ausgeben und ein schwerer, instabiler Brunnen im öffentlichen Raum stellt eine Gefahr dar – für Übermütige, mit denen wir leider auch in Zukunft im Brunnen rechnen müssen und für die Mitarbeiter im Bauhof, die die Brunnen warten und pflegen. Wie oft hören wir „das sollte doch gemacht werden, wofür zahle ich denn Steuern!“. Umgekehrt nun also die Feststellung: Ihnen wurde durch die Brunnenattacke Schaden zugefügt. Es ist Ihr Geld, das wir für die Rechnung nehmen und diese bezahlen. Wenn Sie etwas sehen, was z.B. durch Vandalismus zerstört oder beschädigt wird, dann ist es richtig wenn Sie denken: Was machen die mit meinem Geld?! Wenn Sie 588 Euro Umsatzsteuer gezahlt haben (also nicht Wertverlust!), dann erhält die Stadt einen Cent Steuermittel. Wir warten noch auf einen Kostenvorschlag für den Brunnen – unterstellt, die Reparatur kostet 4.000 Euro, dann benötigen wir 400.000 Cent. Wenn wir alle gemeinsam für 235,2 Millionen Euro Umsatzsteuer bezahlt haben, dann können wir davon unsere Brunnenreparatur bezahlen. Bleibt zu hoffen, dass Sie diese Umsatzsteuer in Pulsnitzer Geschäften und Betrieben lassen...

Viel schöner ist da natürlich das Thema der bevorstehenden Sommertage – und des Urlaubs, der bei vielen ansteht. Wegfahren, mal alles hinter sich lassen. Die Enkel in Ruhe bei sich haben und verwöhnen können. Die Geschwindigkeit aus dem Leben insgesamt herausnehmen – davon profitieren regelmäßig sogar die, die arbeiten, denn alles geht ein wenig langsamer, sind doch viele Ansprechpartner urlaubsbedingt nicht erreichbar. Der Frühling war und ist temperaturmäßig bereits ein Sommer – so mancher schaut verzweifelt auf seinen braunen Rasen und den sich leerenden Brunnen oder die schnell laufende Wasseruhr. Hoffen wir, dass wir im Sommer uns nicht wie im Herbst fühlen müssen und die warmen Tage Pause machen. Ihnen wünsche ich erholsame Tage, kommen Sie gesund wieder, möglichst ohne Sonnenbrand und ohne negative Erlebnisse mit vielen Erinnerungen im Gepäck, die Ihnen niemand nehmen kann.

Herzliche Grüße

Ihre Barbara Lüke

Bericht zur Stadtratssitzung am 11. 6. 2018

Frau Lüke begrüßte die anwesenden Stadträte sowie die recht zahlreich erschienene Öffentlichkeit zur 51. Sitzung des Stadtrates. Nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit wurde die Tagesordnung mit der Änderung im TOP 8, dessen Vorlage die Stadtverwaltung zurückzog, bestätigt.

In den Informationen der Bürgermeisterin konnte Frau Lüke über die sehr erfolgreich verlaufene 48-Stunden Aktion am vergangenen Wochenende berichten. Mit acht Gruppen war die Stadt wieder stark vertreten, hervorzuheben war insbesondere, dass sowohl die NAJU-Park-Kolde Pulsnitz wie auch die Jugendfeuerwehr Pulsnitz sich Sonderpreise der Sparkasse erarbeiten konnten und nun einen schönen Geldbetrag für ihre Arbeit zur Verfügung erhielten. In die 48-Stundenaktion integrieren konnten die ParkKobolde ein Nachbarschaftsfest, das rege von den Anwohnern gemeinsam gestaltet und genutzt wurde, auch die angrenzende Feuerwehr war stark vertreten und der Einladung an den Bauhof, der die Arbeiten in und am Park nach Bedarf unterstützt, war auch gefolgt worden. Damit ist der kleine städtische Park zum Treff- und Ankerpunkt der Nachbarschaft geworden – das freut die Stadtverwaltung und Frau Lüke sehr und so wurde der Hoffnung Ausdruck verliehen, dass auch andere städtische Grünflächen auf ähnliche Art und Weise Bestandteil eines gemeinsamen Lebens werden. Weiterhin wurde über die Auswirkungen der Datenschutz-Grundverordnung im Bereich des Rathauses berichtet (vgl. dazu gesonderter Artikel in dieser Ausgabe, Seite 3). Weiterhin andauern für die kommenden Monate wird der krankheitsbedingte Engpass im Ordnungsdienst.

Finanzen

Da die Annahme von Spenden seit einer Gesetzesänderung neuerdings nicht mehr ausschließlich durch den Stadtrat beschlossen werden muss, sondern bei kleinen Beträgen auch durch den Bürgermeister bestätigt werden dürfen, gibt es nicht mehr jeden Monat einen Beschluss zu den Spendeneinnahmen. In dieser Sitzung war es aber wieder soweit – wir konnten uns über einige Spenden zu Gunsten der Pulsnitzer Kindereinrichtungen freuen und auch das Stadtfest wurde bedacht. Herzlichen Dank an alle, die uns auf diese Weise helfen, Wünsche zu erfüllen. Das Herrenhaus soll saniert werden. Der Fördermitteltopf, den Bund, Land und Stadt vor einigen Jahren für die Innenstadtsanierung zur Verfügung stellten, ist noch nicht verbraucht, so dass die Stadt die Sanierung der Außenhülle des Gebäudes mit einem Zuschuss unterstützen kann.

Bau und Stadtentwicklung

In Friedersdorf geht es mit der Sanierung der S 104 weiter. Für einen weiteren Teil des Abschnittes zwischen Wiesenstraße und Mittelstraße wurde durch den Beschluss der Stadträte Frau Lüke ermächtigt, den erforderlichen Vertrag (Ortsdurchfahrtsvereinbarung) mit dem Freistaat Sachsen abzuschließen. Auf diese Weise kann es noch in diesem Jahr mit dem Bau weitergehen (in der Hoffnung, dass sich auf die Ausschreibung der Bauleistungen auch entsprechend Anbieter finden). Einen Nachtrag wird es auf jeden Fall noch geben, da die Einleitung des Regenwassers in die Vorflut und dann in die Pulsnitz noch nicht abschließend geregelt ist. Damit es für den ersten Teil des Baus weiter gehen kann, hat man

sich zu diesem Vorgehen entschlossen. Weiterhin bewegt sich nun endlich auch sichtbar etwas bei der Sanierung der Lichtenberger Straße. Da der Landkreis Straßenbaulastträger ist, ist nun eine Vereinbarung zwischen diesem, dem AZV Obere Schwarze Elster (verantwortlich für die Abwasserthematik) und der Stadt Pulsnitz zu unterzeichnen, in der es zunächst um die Planung der Arbeiten geht. Da die Stadt sich damit aber auch verpflichtet, ihren Anteil am anschließenden Bau zu übernehmen, war es Aufgabe der Stadträte, der Unterzeichnung der Planungsvereinbarung zuzustimmen – was auch erfolgte.

In Oberlichtenau an der Obstallee sollen ein paar wenige Eigenheime entstehen, die hierfür erforderliche Ergänzungssatzung wurde durch den Stadtrat beschlossen.

Im Anschluss hatten die anwesenden Bürger das Wort. Angesprochen wurde die an vielen Stellen zu stark bewachsene Pulsnitz. Dieses Problem zieht sich durch die ganze Stadt mit ihren Ortsteilen. Alle Arbeiten durchzuführen würde einen sechsstelligen Betrag kosten, denn vielfach muss schwere Technik eingesetzt werden, insbesondere dort, wo eine sogenannte Innenbettberäumung erforderlich ist: An vielen Stellen kommen wir nicht mit technischen Geräten vom Ufer aus an die Pulsnitz. Also arbeiten wir Stück für Stück mit dem jeweils für das Jahr vorhandenen Geld. Alles auf einmal zu erledigen ist – wie bei den anderen Kommunen, die Gewässer 2. Ordnung erhalten müssen, nicht machbar. Aktuell haben die Teile Vorrang, die zugleich Löschwasserentnahmestellen sind, denn dort muss zwingend immer genug Wasser in der geeigneten Art und Weise zur Verfügung stehen. Eine Initiative des Landkreises, zentral über die Straßenmeistereien die Gewässer 2. Ordnung zu pflegen, ist leider gescheitert, da die gesetzlichen Voraussetzungen dazu nicht gegeben sind. Nach Ansicht von Frau Lüke ist eine zentrale Pflege aber einzig sinnvoll, da es nichts bzw. weniger bringe, wenn am Flussunterlauf gearbeitet werde und von weiter oben die nicht geräumte Pulsnitz munter weiter ihre Sedimente auf die Reise schickt. Eine Initiative, eine zentrale Beräumung über den Abwasserzweckverband zu organisieren, ist am Widerstand nicht betroffener Mitglieder gescheitert.

Weiterhin wurde nochmals kurz auf den organisatorischen Ablauf zum Lärmaktionsplan eingegangen, nachdem moniert wurde, dass noch keine Reaktion der Stadt auf die Eingaben der Bevölkerung erfolgte. Wie zu Beginn der Erhebung ausführlich im Stadtrat dargestellt, erfolgt die auswertende Vorlage an das Gremium noch, vorgesehen ist die Juli-Sitzung. Eine Darstellung der Eingaben außerhalb des Ablaufes, der sich insgesamt nur über wenige Monate zieht und daher nicht lange Rückmeldefristen vorsieht, ist nicht geplant.

Zuletzt wurde durch Bürger, anschließend aber auch durch Stadträte, auf verschiedene Engpässe in der Stadt hingewiesen: Fragen zu Anwohnerpflichten, der Parksituation rund um Arztpraxen etc. Da teilweise Zuständigkeiten nicht ohne nähere Prüfung mitgeteilt werden können, hat die Verwaltung diese Anfragen mitgenommen und wird sie in der kommenden Sitzung beantworten. Anschließend bedankt sich Frau Lüke bei den Anwesenden und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Barbara Lüke

Beschlüsse Stadtrat vom 11. 6. 2018

Aufstellungsbeschluss der Ergänzungssatzung „Obstallee, Flst. 535/d und 535/e Gemarkung Oberlichtenau Beschluss Nr. VI/2018/0737

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 11.06.2018 die Aufstellung der Ergänzungssatzung „Obstallee, Flst. 535/d und 535/e, Gemarkung Oberlichtenau“ für die Flurstücke 535/d und 535/e der Gemarkung Oberlichtenau. Der Geltungsbereich ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Annahme von Zuwendungen Beschluss Nr. VI/2018/0742

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen nach § 73 Abs. 5 SächsGemO gemäß Anlage zu.

Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages im Rahmen des SOP-Förderprogrammes (Herrenhausplatz 1) Beschluss Nr. VI/2018/0739

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, mit dem Eigentümer des Grundstückes



Lageplan Obstallee Oberlichtenau

Herrenhausplatz 1 einen öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Sanierung der Gebäudeaußenhülle in Anwendung der Richtlinie zur Förderung privater Baumaßnahmen im Bund-Länder-Programm „SOP“ zu

schließen. In Anwendung der Nr. 3.3 wird von der durch die Stadt beschlossenen Deckelung von 30.000 EUR je Gebäude abgewichen. Die voraussichtliche Förder-summe beträgt auf Grundlage der derzeit vorliegenden Planunterlagen 101.819,08 EUR, davon betragen die Eigenmittel der Stadt Pulsnitz 33.939,36 EUR.

Vereinbarung über die Fahrbahnerneuerung der S 104, 2. BA mit Neubau eines Gehweges Beschluss Nr. VI/2018/0740

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz ermächtigt die Bürgermeisterin die Vereinbarung mit

dem Freistaat Sachsen zur gemeinsamen Durchführung der Fahrbahnerneuerung der S 104, 2. BA zwischen Wiesenweg und Mittelstraße, zu unterzeichnen.

Vereinbarung über die Planung und den Bau der K 9251, Ortsdurchfahrt Pulsnitz (Lichtenberger Straße) Beschluss Nr. VI/2018/0741

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz ermächtigt die Bürgermeisterin die Vereinbarung zur Planung und zum Bau der K 9251 in der Ortsdurchfahrt Pulsnitz zu unterzeichnen.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Beschluss Ortschaftsrat Oberlichtenau v. 6. 6.

Verkürzung der Nachtruhe für die Ü30-Party am 07.07.2018 im Schlosspark Oberlichtenau Beschluss Nr. III/2018/0022

Der Ortschaftsrat Oberlichtenau befür-

wortet die Verkürzung der Nachtruhe ab 03:00 Uhr für die Ü30-Party am 07.07.2018 im Schlosspark Oberlichtenau.

Anett Thomschke, Ortsvorsteherin

Beschlüsse Technischer Ausschuss v. 30. 5.

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB zu erteilen für:

Beschluss Nr. VI/2018/0730

Bauantrag zur Errichtung eines Nebengebäudes in Pulsnitz, Mittelstraße 9, Flurstück 11/1 Gemarkung Friedersdorf.

Der Technische Ausschuss beschließt unter der Voraussetzung, dass die Bauausführung einem hochwasserbedingten Abfluss der Pulsnitz nicht entgegensteht, das Einvernehmen nach § 36 BauGB zu erteilen.

Beschluss Nr. VI/2018/0731

Bauantrag zur Umnutzung Physiotherapie in Seniorentagespflege in Pulsnitz, Bahnhofstr. 1, Flurstück 149/1 Gemarkung Pulsnitz OS.

Beschluss Nr. VI/2018/0732

Bauantrag zum Neubau eines Wohnhauses in Pulsnitz, Ohorner Straße 17, Flurstück 1102 Gemarkung Pulsnitz OS.

Beschluss Nr. VI/2018/0735

Bauantrag zum Neubau eines Wintergartens in Pulsnitz OT Oberlichtenau, Pulsnitztalstraße 79, Flurstück 214 Gemarkung Oberlichtenau.

Beschluss Nr. VI/2018/0738

Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Pulsnitz, Großbröhrsdorfer Straße, Flurstück 1363/5 Gemarkung Pulsnitz OS.

Beratung und Beschlussfassung zur sanierungsrechtlichen Genehmigung

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung Entwurf des Bebauungsplans „Pulsnitz-Friedersdorf, Königsbrücker Straße“

Der Stadtrat von Pulsnitz hat in seiner Sitzung am 13.11.2017 den Entwurf des Bebauungsplanes „Pulsnitz-Friedersdorf, Königsbrücker Straße“ i.d.F. vom 13.10.2017 gebilligt und zur Offenlage bestimmt.

Es liegen folgende umweltbezogene Informationen vor:

Umweltbericht zum Bebauungsplan „Pulsnitz-Friedersdorf, Königsbrücker Straße“

Der Umweltbericht zum Entwurf des Bebauungsplans beinhaltet die Darstellung und Bewertung der zu erwartenden Auswirkungen auf die Schutzgüter Mensch, Tiere und Pflanzen, Boden, Wasser, Luft/Klima, Landschaft, Kultur- und Sachgüter. Beeinträchtigungen ergeben sich insbesondere aus dem Verlust von mesophilem Grünland und der Überbauung von Böden.

Es werden Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung der Beeinträchtigungen abgeleitet.

Für den naturschutzfachlichen Ausgleich wird im nördlichen Plangebiet die Maßnahme M1 zur Anlage einer frei wachsenden Hecke vorgesehen sowie außerhalb des Plangebietes die externe Ausgleichsmaßnahme M2 zur Anlage eines naturnahen Laubmischwaldes auf dem Flurstück 97/1 der Gemarkung Friedersdorf-MS.

Stellungnahmen um Vorentwurf des Bebauungsplans „Pulsnitz-Friedersdorf, Königsbrücker Straße“

- mit Forderungen bezüglich
- Lärmschutz: Berücksichtigung Verkehrslärm S 104
- Niederschlagswasserentsorgung
- Eingriffs- / Ausgleichsbilanzierung
- Pflanzauswahl
- Denkmalschutz: Lage innerhalb ar-

chäologischem Relevanzbereich

- Lage innerhalb LSG: Wahrung Landschaftsbild (Begrenzung Höhenentwicklung und Bodenversiegelung, baugestalterische Festsetzungen), LSG-Ausgliederung

Entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB wird der gebilligte Entwurf des Bebauungsplanes „Pulsnitz-Friedersdorf, Königsbrücker Straße“ i.d.F. vom 13.10.2017, bestehend aus Planzeichnung (Teil A), Textlichen Festsetzungen (Teil B) und Begründung einschließlich Umweltbericht (Teil C) zusammen mit den oben genannten umweltbezogenen Informationen sowie mit den nach Einschätzung der Stadt wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt, und zwar vom **09.07.2018 bis einschließlich 10.08.2018** zu den Dienstzeiten im Fachbereich Bürger und Bauen der Stadtverwaltung Pulsnitz, 01896 Pulsnitz, Markt 1, 2. OG, Zimmer 2.6.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Pulsnitz vorgebracht werden. Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Stadt Pulsnitz unter <http://www.pulsnitz.de> (Rathaus → Bauleitplanung → Bebauungspläne) und im zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.lsqn.de/bauleitplanung einsehbar. Nicht fristgemäß vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zum Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit in ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Stammtisch der Bürgermeisterin

Es stehen die weiteren Sommerstammtische der Bürgermeisterin an. Am 5. Juli findet um 19 Uhr in Pulsnitz der Stammtisch im „Ratskeller“ statt. Am 16. Juli besteht in Friedersdorf die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen

– um 18.30 Uhr im „Waldblick“. Für Fußballinteressierte erfolgt noch der Hinweis, dass es sich jeweils um einen spielfreien bzw. den ersten Tag nach der WM handelt.

Barbara Lüke



Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Stadt Pulsnitz für das Jahr 2017

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	771,68	374,49	202,22
Erforderliche Sachkosten	216,31	104,98	56,69
Erforderliche Personal- und Sachkosten	987,99	479,47	258,91

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	177,78	177,78	118,52
Elternbeitrag (ungekürzt)	199,00	119,00	71,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger, Ergänzungspauschale Bund*)	611,21	182,69	69,39

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	5727,21
Zinsen	
Miete	
Gesamt	5727,21

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	18,56	9,01	4,86

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 H in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) und Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	485,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	1,18
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	37,61
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	17,43
= laufende Geldleistung	541,22
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung)	
= Kosten Kindertagespflege insgesamt	541,22

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 H in €
Landeszuschuss	177,78
Elternbeitrag (ungekürzt)	199,00
Gemeinde (inkl. Ergänzungspauschale Bund*)	164,44
= laufende Geldleistung	541,22

Pulsnitz, 22.05.2018



Lüke, Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz

Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz hat in seiner Sitzung am 17.05.2018 den Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplans Pulsnitz i.d.F. vom 13.10.2017, bestehend aus Planzeichnung und Begründung, gebilligt und zur Offenlage bestimmt. Bezüglich der umweltrelevanten Auswirkungen der 1. Änderung des Flächennutzungsplans Pulsnitz wird auf den Umweltbericht zum Bebauungsplan „Pulsnitz-Friedersdorf, Königsbrücker Straße“ verwiesen. Der Entwurf des Bebauungsplans „Pulsnitz-Friedersdorf, Königsbrücker Straße“ wird einschließlich Umweltbericht sowie den nach Einschätzung der Stadt Pulsnitz wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen im gleichen Zeitraum und am selben Ort im Parallelverfahren zur Offenlage der 1. Änderung des Flächennutzungsplans Pulsnitz offengelegt. Entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB wird der gebilligte Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplans Pulsnitz in der

Fassung vom 13.10.2017 mit den oben genannten umweltbezogenen Informationen sowie mit den nach Einschätzung der Stadt wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt, und zwar vom **09.07.2018 bis einschließlich 10.08.2018** zu den Dienstzeiten im Fachbereich Bürger und Bauen der Stadtverwaltung Pulsnitz, 01896 Pulsnitz, Markt 1, 2. OG, Zimmer 2.6. Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Pulsnitz vorgebracht werden. Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Stadt Pulsnitz unter <http://www.pulsnitz.de> (Rathaus → Bauleitplanung → Flächennutzungsplan) und im zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.lsnq.de/bauleitplanung einsehbar. Nicht fristgemäß vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zum Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Barbara Lüke
Vorsitzende der
Verwaltungsgemeinschaft

Warum manches nicht mehr so ist wie es war – oder: Was die Datenschutzgrundverordnung im Pulsnitzer Alltag mit der Stadt verändert

Sie blättern diese Ausgabe durch und suchen die Geburtstagsglückwünsche? Wir dürfen sie leider nicht mehr veröffentlichen. Aber warum sind dann die Standesamtsmeldungen noch da? Ist der Bericht über den Babyempfang der letzte – weil es keinen Babyempfang mehr gibt? Fragen, die nicht nur Sie sich, sondern wir uns auch selbst gestellt haben.

Seit dem 25. Mai gilt die neue Datenschutzgrundverordnung. Sie alle sind in der zurückliegenden Zeit von einer Vielzahl von Unternehmen, Gruppierungen etc. angeschrieben worden und wissen daher schon, dass sich in diesem Bereich offenbar einiges getan hat. Kernpunkt vieler Anfragen war, ob Sie damit einverstanden sind, dass Ihre Daten weiter genutzt werden. Was ist der Hintergrund? Im Internetzeitalter verliert man leicht die Übersicht, wer warum und zu welchem Zweck meine eigenen Daten hat. Daten werden von denen, die sie haben, weitergegeben, abgeschrieben und schon erhält man z.B. Brief- oder elektronische Post von Absendern, die man gar nicht kennt. Wer hat sich darüber nicht schon bestenfalls gewundert oder auch geärgert, schlimmstenfalls einen Nachteil erlitten, weil die Daten betrügerisch genutzt wurden. Um dem einen Riegel vorzuschieben und weil dies kein Problem ist, das nur in einem Land existiert, hat die EU die Datenschutzgrundverordnung erlassen, die unmittelbar bei uns gilt.

Kern der Verordnung: Derjenige, der mit Daten arbeitet, darf diese nur verwenden, wenn es ihm für den vorgesehenen Zweck ausdrücklich erlaubt ist – durch Gesetz, eine Verordnung oder anderes. Das nennt sich im juristischen Fachbegriff „Verbot mit Erlaubnisvorbehalt“. D.h. es ist alles verboten, es sei denn, es ist ausdrücklich erlaubt. Vieles was wir in der Stadt machen, ist nicht nur erlaubt, sondern wird ausdrücklich z.B. durch Gesetze und Verordnungen gefordert. Das Meldegesetz bestimmt z.B. das, was das Einwohnermeldeamt machen muss und darf mit Ihren Daten. In dem Gesetz steht aber nicht drin, dass das Einwohnermeldeamt der Redaktion des Amtsblattes die Geburtstage melden darf bzw. dass es die Daten in welcher Form auch immer anderweitig verwenden darf. Und weil es nicht erlaubt ist, ist es seit dem 25. Mai, also seit dieses Verbot mit Erlaubnisvorbehalt gilt, verboten. Nun regeln glücklicherweise nicht nur Gesetze und sonstige Normen unser Leben, sondern wir können viel auch selbst bestimmen. Daher aktuell die Flut der Anfragen für Einwilligungen. Wenn wir also zustimmen, dann darf derjenige, dem gegenüber wir zustimmen, mit unseren Daten auch das machen, weshalb er diese Zustimmung erfragt (das muss er seit dem 25. Mai ausdrücklich sagen). Wir dürfen also, wenn Sie es uns erlauben, Ihre runden Geburtstage weiter veröffentlichen. Sie müssen es uns aber eben erlauben, uns also aktiv vor dem Redaktionsschluss mitteilen, dass wir Ihren Geburtstag veröffentlichen dürfen.

Bei den Todesnachrichten ist es anders, denn dort fragen die Bestatter oder der Standesbeamte bei den Erstkontakten mit den Angehörigen bereits ab, ob die Nachricht vom Tod veröffentlicht werden darf. Wenn dies bejaht wird haben wir die erforderliche Erlaubnis. An dem Verfahren wird nichts geändert. Sie finden also die Standesamtsnachrichten wie gehabt weiter vor.

Und der Babyempfang? Der steht auf der Kippe. Denn bisher haben wir die Familien mit Neugeborenen auf der Basis

der Meldeamtsdaten angeschrieben. Das dürfen wir nicht mehr. Wir bereiten jetzt also Veröffentlichungen an verschiedenen Stellen vor, um von denjenigen, die Kinder bekommen haben, im Vorfeld die Erlaubnis zu erhalten, sie einladen zu dürfen. Verrückt, aber nicht anders machbar.

Darf ich als Bürgermeisterin noch zu runden oder über neunzigsten Geburtstagen gehen? Bei der Beantwortung der Frage kommen wir in die Bereiche, in denen Juristen ihre in der Ausbildung erworbenen Abwägungsgrundsätze anwenden, die manchmal für Kopfschütteln sorgen und zu der Bemerkung „Rechtsverdreher“ führen (was verkennt, dass diese Abwägungen ja auch zu Gunsten des Betroffenen ausgehen können, nur machen sich diese im Falle einer positiven Nachricht darüber meist weniger Gedanken als im Falle der Verweigerung des Begehrens...). Da nun alles verboten ist was nicht erlaubt ist, hilft uns Art. 6 der DS-GVO (so die Abkürzung der Datenschutzgrundverordnung) weiter. Dort findet sich im Absatz 1, Buchstabe f) folgende Formulierung: „die Verarbeitung ist zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen...“ Mit dem juristischen Handwerkszeug wird daraus in der Gesamtschau mit den weiteren Normen, insbesondere hier mit der Gemeindeordnung und den dazugehörigen weiteren Regelungen, dass ein Bürgermeister ein berechtigtes Interesse (ganz wichtiger Begriff bei Abwägungsprozessen) daran hat, zur Pflege des örtlichen Gemeinwesens den Alters- und Ehejubilaren zu gratulieren. Da dies von den Betroffenen in der Regel auch erwartet wird, werden hier Interessen, Grundrechte oder Grundfreiheiten der Betroffenen nicht entgegenstehen. Wenn nach dem Melderecht die Meldung an den Bürgermeister zulässig ist (das ist z.B. dann nicht der Fall, wenn sie beim Einwohnermeldeamt der Weitergabe widersprochen haben), dann darf ich Sie auch kontaktieren und fragen, ob ich vorbei kommen kann.

Warum mute ich Ihnen diesen letzten Absatz in dieser Ausführlichkeit zu – warum nicht ein „ja, ich darf zu den Geburtstagen gehen“!? Weil es ein schönes Beispiel dafür ist, dass es eben nicht so einfach ist, mal schnell eine Frage zu beantworten, wie oder ob dieses oder jenes erlaubt ist. Landauf und landab fragen sich Mitarbeiter von Stellen, die mit persönlichen Daten zu tun haben, wie sie denn mit einer konkreten Situation nun umgehen sollen. Es kann dauern, ehe man z.B. eine solche Abwägung korrekt mit allen erforderlichen Informationen vorgenommen hat. Bitte haben Sie also Verständnis (nicht nur uns sondern allen gegenüber), wenn wir bei Themen aus diesem Bereich erst mal nachdenken müssen, ehe wir antworten können. Ist das alles noch angemessen? Es mag sich dazu jeder sein eigenes Bild machen. Der bürokratische Aufwand ist immens, vieles, was das Zusammenleben in der Kommune lebenswert macht, lässt sich so ohne weiteres nicht mehr fortführen. Werden wir vor uns selbst beschützt? In Teilen sicherlich schon, aber wer durch Datenklau bereits geschädigt wurde, sieht auch die andere Seite der Medaille. Warten wir ab, wie es weitergeht.

Barbara Lüke

ENSO-Häuschen wurde zum Aquarium

Seit Anfang Juni ist ein ENSO-Häuschen zum Aquarium geworden und das gleich neben dem Eingang zum Walkmühlenbad. Ein hübscher bunter Blickfang, der viel Zustimmung unter den Besuchern findet. Es ist nach dem Igel an der Grund-



Schärfer kann der Kontrast nicht sein: Neues Graffiti der Pulsnitzer Jugendlichen am Bad, daneben ein alter beschmierter Toiletten-Kasten

schule das zweite Motiv in Pulsnitz. Diesmal nicht von den Profis gestaltet, sondern von jungen Pulsnitzer Freizeitkünstlern, die voriges Jahr bei den Profis viel gelernt haben. Das Projekt angeschoben hat Tom Schurig, der schon mit den

Parkkolloden an der Grundschule tätig ist. Er steht in engem Kontakt zur ENSO, die auch die Materialkosten übernahm. Gemeinsam wollen sie noch weitere Objekte in der Stadt aufhängen. E.R.

Termin Steuerzahlung

Wir weisen darauf hin, dass am 1. Juli 2018 die Grundsteuer und die Garagenpacht für Jahreszahler sowie die Hundesteuer fällig werden.

Für die Zahlung stehen folgende Konten der Stadt Pulsnitz zur Verfügung:

Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE78 8505 0300 3000 0000 53,
BIC: OSDDDE81XXX

Volksbank Dresden-Bautzen eG
IBAN: DE11 8509 0000 5593 6710 05,
BIC: GENODEF1DRS

Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE48 1203 0000 0001 2568 74,
BIC: BYLADEM1001

Für Zahlungen an die Gemeinde Ohorn nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung:

Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE70 1203 0000 0001 2568 66,
BIC: BYLADEM1001

Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann.

Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns ein Mandat zur Abbuchung der Forderungen erteilen. Formulare hierzu erhalten Sie in der Stadtkasse. Bitte beachten Sie, dass nur vollständig ausgefüllte Mandate berücksichtigt werden. Eine Zusendung der Formulare per Fax oder per E-Mail ist aufgrund der SEPA-Vorschriften, wonach eine Originalunterschrift vorliegen muss, nicht möglich. Für Rückfragen erreichen Sie uns unter Tel. 03 59 55/8 61-234 bzw. per E-Mail an manuela.wolf@pulsnitz.de

Wolf Stadtkasse Pulsnitz

Nächste Sitzungstermine

Stadtrat: Montag, 9. Juli 19 Uhr im Ratsaal im Ratskeller Am Markt 2

Verwaltungsausschuss: Dienstag, 26. Juli, 18.30 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4

Technischer Ausschuss: Mittwoch, 1. August, 19 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4

Ortschaftsrat Oberlichtenau

Nächste Sitzung: Mittwoch, 04. Juli, 19.30 Uhr im Bürgerhaus, Am Sportplatz 5 in Oberlichtenau

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 861-0, Fax 861-109
Montag geschlossen
Dienstag 9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch 9-12 Uhr
Donnerstag 9-12 und 13-18 Uhr
Freitag 9-12 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329
Das Bürgerbüro ist zuständig für die Bereiche Meldewesen, Gewerbeamt, Standesamt und Fundbüro.

Montag geschlossen
Dienstag 9-18 Uhr
Mittwoch 9-13 Uhr
Donnerstag 9-18 Uhr
Freitag 9-13 Uhr
1. Samstag im Monat 9-12 Uhr

Sprechstunde Friedensrichter

Nächste Sprechstunde: 3. Juli und 7. August von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 1.1, oder nach Vereinbarung über Tel. 015158776318 oder Mail: wolfgang.hoffmann@friedensrichter.de

Sprechzeiten Pfarramt mit Friedhofsverwaltung

Das evangelisch-lutherische Pfarramt mit Friedhofsverwaltung, Kirchplatz 1, hat folgende Sprechzeiten:
Montag und Freitag 9-12 Uhr,
Dienstag, 9-15 Uhr und
Donnerstag 9-17 Uhr. Tel. 7 23 55

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Pulsnitz
Am Markt 1, 01896 Pulsnitz; www.pulsnitz.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil Pulsnitz und Ortsteile Friedersdorf und Oberlichtenau: Bürgermeisterin Barbara Lüke
Verantwortlich für den amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze
Redaktion: Evelin Rietschel; Telefon 035955 / 861-105, Fax: 861-109, anzeiger@pulsnitz.de
Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung und Satz: MK IT SERVICE Mario Krüger Pulsnitz, Druck: Bechtle Druck & Service GmbH & Co. KG; Auflage: 6500, Verteilung: Medien Vertrieb Dresden 0351 / 48 64 20 78, kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile und der Gemeinde Ohorn; Jahresabonnement: Postversand ab 18 € Bezug über den Herausgeber



Öffentliche Ankündigung Katastervermessung und Abmarkungen

Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte sowie deren Vertretungsbefugte der unten beschriebenen betroffenen Flurstücke
Gegenstand der Katastervermessung: Katastervermessung und Abmarkung (Vermessung einer langgestreckten Anlage) entlang der S104 Pulsnitz-Friedersdorf
Gemeinde: Pulsnitz
Gemarkung: Friedersdorf-OS, Pulsnitz-OS
Länge des bearbeiteten Abschnittes: ca. 837m
Betroffene Flurstücke: Alle Flurstücke innerhalb der Ortslage Friedersdorf welche an die S104 angrenzen und außerhalb der Ortslagen Pulsnitz-Friedersdorf welche unmittelbar an die Staatsstraße S104 angrenzen und weitere Flurstücke, deren Betretung zur sachgerechten Durchführung der Vermessungsarbeiten notwendig sind.
Zeitraum der Vermessungsarbeiten: Mit den Katastervermessungsarbeiten

wird voraussichtlich ab Juli 2018 begonnen und fertiggestellt.
 Die Arbeiten werden im Auftrag der Stadt Pulsnitz durch den **Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. Peter Boxberger** Oststraße 14, 01917 Kamenz, Telefon 03578 - 30 90 100, durchgeführt.
 Die mit der Durchführung der Katastervermessung und Abmarkung beauftragten Personen sind befugt, Grundstücke zu betreten oder zu befahren und Erdarbeiten auszuführen.
 Das Einbringen von Vermessungs- und Grenzmarken auf den Grundstücken ist entschädigungslos zu dulden.
 Die Empfänger werden gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass die Grundstücke zugänglich und vorhandene Grenzmarken sichtbar sind.
Es wird um Verständnis gebeten, dass eine taggenaue Angabe des Termins, an dem die Grundstücke betreten oder befahren werden, leider nicht möglich

ist. Die Arbeiten können auch ohne Ihre Anwesenheit durchgeführt werden.

Die öffentlich-rechtlichen Arbeiten (Amtshandlungen) werden auf Grundlage des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch das Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482) geändert worden ist sowie weiterer geltender Rechtsvorschriften durchgeführt und nach Abschluss der Katastervermessungsarbeiten sowie der Erörterung im Grenztermin als Verwaltungsakte öffentlich bekannt gegeben. Auf Ordnungswidrigkeiten im Sinne dieses Gesetzes wird hingewiesen.

gezeichnet
Dipl.-Ing. Peter Boxberger
 Öffentlich bestellter
 Vermessungsingenieur

Feuerwehreinsätze



Umgestürzter Baum auf der Hempelstraße am Stadion.

Am 28. Mai kam es auf der Kamenzener Straße zum Brand eines Pkws. Mit unserem Tanklöschfahrzeug konnten wir das Auto zügig löschen. Um 21:11 Uhr wurden wir am 30. Mai auf die Straße des Friedens zu einer Türnotöffnung gerufen. Da die Wohnungstür bei unserer Ankunft bereits von der betroffenen Person selbst

geöffnet werden konnte, bestand für uns kein Handlungsbedarf. Am 9. Juni beseitigten wir gegen 4:53 Uhr einen Baum auf der Hempelstraße, dieser war gebrochen und auf die Fahrbahn gestürzt. Eine Ölspur beseitigten wir am 13. Juni auf der Wettinstraße.

Marko Sielaff

Region Westlausitz startet mit zwei Wettbewerben

Gewinnen Sie mit Ihren Beiträgen attraktive Geld- und Sachpreise in zwei Wettbewerben der Region Westlausitz! Der Westlausitz e.V. startet mit zwei Wettbewerbsaufrufen für die Bewohner und Vereine der Region in den Sommer. Im Kreativwettbewerb geht es um Ihre Sicht auf unsere Region. Ihre Arbeiten können Sie in drei Kategorien einreichen:

Kategorie 1: Westlausitz im Blick (Menschen, Orte und Details)

In diesem Wettbewerbsbereich ist alles möglich, was die Westlausitz betrifft. Wählen Sie einfach Ihre besten Bilder aus. Ob aus dem Alltag mit Freunden und Familie, von Reisen in der Westlausitz, aus der Schule oder dem Arbeitsalltag. Ob Natur- und Tierfotos, Fotos von besonderen, vielleicht auch historischen Orten oder Ereignissen. Ob gesellschaftskritische Fotos – oder Bilder, die einfach nur das schöne Leben zeigen. Ob dokumentarische Betrachtungen, Reportagen, künstlerische Inszenierungen oder originelle Schnappschüsse.

Kategorie 2: Ich und die Westlausitz (Selfies und Selbstdarstellungen) Wie sehen Sie sich in der Westlausitz? Machen Sie ein Bild davon! Wir sind gespannt auf jede Selbst-Inszenierung inmitten Ihrer Heimat. Allein oder in einer Gruppe, spontan oder künstlerisch komponiert, per Stativ in einer ausgewählten Umgebung, vor einem aussagekräftigen Hintergrund. Das kann zum Beispiel der persönliche Lieblingsort sein. Oder eben ein Ort, der für Sie aus ganz bestimmten Gründen wichtig ist.

Kategorie 3: Imaging & Experimente

Hier können Sie mit der Fotografie experimentieren und neue Bildwelten gestalten. Dieser Bereich ist eine Spielwiese für »Fotografie plus X«, für Fotografie plus Grafik-Design und Text, für digitale Bild-Erfindungen, für mediales Cross-Over (z.B. In-Game-Fotografie) und animierte Fotos (Cinemagraphs, Live Fotos). Welche Technik und welche Apps verwendet werden, ist offen, über nähere Angaben zur Technik würden wir uns freuen. Bis zum 10.08.2018 können Sie über unsere Upload-Möglichkeit, die auf www.region-westlausitz.de verfügbar ist, pro Wettbewerbskategorie maximal ein Bild einreichen.

In unserem Wettbewerb »Kultur(gut) und Brauchtum werden realisierte Projekte und Projektideen zu den Themen Kultur, Kulturgüter und -angebote sowie Erhalt und Pflege des Brauchtums in der Westlausitz gesucht.

Ihre Projekte können Sie in zwei Kategorien einreichen:
 1. Projektideen
 2. umgesetzte Projekte (nicht älter als 5 Jahre)

Pro Kategorie können Sie jeweils ein Projekt bis zum 31.08.2018 bei uns einreichen.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und die Teilnahmeunterlagen finden sich unter www.region-westlausitz.de. Bei Rückfragen zu den Wettbewerben steht Frau Retzmann vom Regionalmanagement der Westlausitz (retzmann@region-westlausitz.de, Tel. 03528 41961039) zur Verfügung.

Bei einer Preisverleihung Ende des Jahres werden alle PreisträgerInnen prämiert.

Sommerferienangebote 2018

Dieses Jahr erschien erstmals ein Flyer mit den Sommerferienangeboten in Pulsnitz für Kinder.-Unter der Federführung des Netzwerkes für Kinder- und Jugendarbeit und der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendarbeit in Pulsnitz wurden 17 Angebote, teils mit mehreren Terminen oder gar für eine ganze Ferienwoche zusammengetragen. Die Flyer liegen in den Grundschulen (Ohorn, Pulsnitz, Oberlichtenau), in der Oberschule, in den Kindertageseinrichtungen, bei den Tagesmüttern, im Jugendtreff, im Büro des Netzwerkes für Kinder- und Jugendarbeit, in der Touristeninformation und im Bürgerbüro des Rathauses aus. Natürlich haben auch die einzelnen Anbieter Flyer vor Ort. Die Anmeldung erfolgt beim jeweiligen Veranstalter. Die Teilnahmebestätigung hat durch die Eltern zu erfolgen und ist Bestandteil auf dem Flyer. Der ausgefüllte Abschnitt ist bei der Teilnahme dann abzugeben.

Videoproduktion mit Angeboten für Kinder und Jugendliche

Was hat Pulsnitz eigentlich für die jungen Einwohner zu bieten? Diese Frage wurde am 20.6. bei der Premiere eines Videos gelüftet, welches zwischen 2017-2018 von Rico Löb in Zusammenarbeit mit den Vereinen und Organisationen gemeinsam produziert worden ist. Ziel war es, die vielfältigen Angebote für Kinder und Jugendliche in Pulsnitz noch sichtbarer zu machen. Im Jugendtreff Pulsnitz konnte man an diesem Tag einen medialen Einblick in zwölf Vereine und Gruppen erhalten. Doch damit nicht genug. Begleitet wurde die Videoproduktion von der YouTube Gruppe »PulsnitzVlogt«. Daraus entstand zusätzlich eine Art Making-off zum offiziellen Clip. Wer die Veranstaltung verpasst hat, kann sich natürlich auch jetzt noch ins offizielle Video reinklicken:

<https://youtu.be/LD3NoY7026A>

Ticketkauf per Handy

Der Fahrscheinkauf per Mobiltelefon ist ab sofort noch einfacher. Fahrgäste können dann direkt aus den Apps »DVB mobil« und »VVO mobil« ihren Fahrschein für Fahrten in Dresden und im ganzen Verkehrsverbund Oberelbe lösen. Einzige Voraussetzung für den Kauf von Handytickets ist die einmalige Anmeldung. Informationen dazu stehen unter www.dvb-handyticket.de und www.vvo-handyticket.de im Internet. Informationen zu den Apps sowie zu Fahrplan und Tarif gibt es im Internet unter www.vvo-online.de und www.dvb.de sowie an der VVO-InfoHotline 0351/852 65 55 und bei der DVB unter 0351/857 10 11.

Neue Radbroschüre und Freizeitkarte

Natur, Kultur und Handwerk – das sind die Themen der thematischen Radrouten durch die Westlausitz. In der neuen Radbroschüre, die ab Mitte Juli in den kommunalen Verwaltungen und der Tourist-Info Pulsnitz ausliegt, sind diese drei Routen sowie vier überregionale Radrouten dargestellt. Ergänzend zur Broschüre wird ebenfalls ab Mitte Juli eine Freizeitkarte erhältlich sein, die neben den Rad- und Wanderwegen auch jede Menge Informationen zu Freizeit- und Kulturinstitutionen in der Region liefert.

Region Westlausitz

Frühlingsfest im Betreuten Wohnen

Endlich herrscht wieder Leben im „Alten Postamt“ in Pulsnitz.

Im Betreuten Wohnen im alten Postamt wurde erstmalig nach der Sanierung ordentlich gefeiert.

Am 17. Mai haben Mieter und Tagespflegegäste gemeinsam ein Frühlingsfest gefeiert.

Begonnen hat der Tag mit einer gemütlichen Kremser Ausfahrt durch Pulsnitz und Umgebung, anschließend gab es zur Stärkung ein leckeres Mittagessen. Danach wurde gemeinsam gespielt und gerätselt.

Der Höhepunkt des Tages war jedoch Hartmut Reichelt – DJ und Alleinunterhalter – mit seiner Musik. Es wurde geschunkelt, getanzt und mitgesungen.

Natürlich gab es zur Stärkung auch noch Kaffee und leckeren Kuchen. Rundherum war es ein gelungenes Fest, so haben



es uns die Mieter und Gäste versichert. Haben Sie Fragen zu den Senioren Wohnungen im »Alten Postamt«, zu der Finanzierung oder möchten Sie sich eine Wohnung anschauen, dann rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin mit uns. Wir helfen Ihnen gern.
 Telefon: 035955-77 65 25



Überblick über die Sommerferien-Aktivitäten

Angebot und Termin	Kurzbeschreibung und Ort	Kontakt
Pfefferkuchen selber verzieren Di, Do, Fr 12-17 Uhr Mi 10-17 Uhr, Sa/So 10-16 Uhr	für jedes Alter geeignet 1 € pro Rohling Haus des Gastes Am Markt 3 Pulsnitz	Kultur und Tourismus Pulsnitz gGmbH info@kultur-tourismus-pulsnitz.de 035955-44246
Schnupperkurs Pferd jederzeit (außer Sa/So) 10.30-12 Uhr und ab 14.30 Uhr	geeignet ab 3 Jahren, 7 € pro Teilnehmer, Reiterhof und Zuchthof Uta Hauptmann Bachstraße 37 Pulsnitz	Reiterhof und Zuchthof Uta Hauptmann, 0151-11637739 Anmeldung erwünscht
11. Sommer Open Air – Party 30.06., 20-3 Uhr	ab 18 Jahren, VVK 8 €, AK 10 € Walkmühlenbad Pulsnitz	Pulsnitzer Karnevalsverein e.V. 0172-2601202, pukava@pukava.de
11. Sommer Open Air – Familiennachmittag 01.07., 14-18 Uhr	für jedes Alter regulärer Eintritt ins Walkmühlenbad Pulsnitz	Pulsnitzer Karnevalsverein e.V. 0172-2601202 pukava@pukava.de
Bastel dir deine eigene Brille. Welche Brille passt zu mir? 02.07. und 30.7., ca. 1,5 h	geeignet für 6-11 Jährige, kostenfrei (freiwilliger Obolus wird einer Kita gespendet), DieBRILLENBAUER Julius-Kühn-Platz 7 Pulsnitz	DieBRILLENBAUER 035955-777255 pulsnitz@diebrillenbauer.de Anmeldung bis 22.06.
Fußball-Ferien-Camp 02.07.-06.07., jeweils 9.30-15.30 Uhr	geeignet für 4-18 Jährige Am Festplatz 1 Großröhrsdorf ab 140 € pro Teilnehmer	Fußballschule Team-Soccer 0174-4294010, info@team-soccer.eu , Anmeldung bis 1.7.
NaturSportKreativCamp und NaturSportCamp, 02.07.-08.07.	geeignet für 10-16 Jährige Abenteuercamp Deutschbaselitz	Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. 03594-707461
30.07.-05.08. Restplätze	245 € pro Teilnehmer	www.aktiv-erlebnis-lausitz.de
Was macht ein Augenoptiker? Virtuell das Sehen testen. 04.07. und 01.08., ca. 1,5 h	geeignet für 12-16 Jährige, kostenfrei (freiwilliger Obolus wird einer Kita gespendet) DieBRILLENBAUER Julius-Kühn-Platz 7 Pulsnitz	DieBRILLENBAUER 035955-777255 pulsnitz@diebrillenbauer.de Anmeldung bis 22.06.
Sicher im Straßenverkehr mit dem Fahrrad 05.07., 10-12.30 Uhr	Schüler der Klassen 1-4, kostenfrei, Feuerwehr Pulsnitz Bischofswerdaer Str. 7 Pulsnitz	Kreisverkehrswacht Bautzen e.V. kvw.bautzen@t-online.de
Video-Workshop mit PulsnitzVlogt 09.07.-10.07.	geeignet ab 12 Jahre, Jugendtreff Pulsnitz Riettschelstraße 22a Pulsnitz kostenfrei	PulsnitzVlogt You-Tube-Gruppe 0176-79245800, pulsnitzvlogt@yahoo.com , Anmeldung bis 29.06.
KinderCamp 10.07.-14.07., 24.07.-28.07. Restplätze	geeignet für 6-9 Jährige Abenteuercamp Deutschbaselitz 165 € pro Teilnehmer	Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V., 03594-707461, www.aktiv-erlebnis-lausitz.de
Superhelden des Waldes – Ein Tag bei der NAJU 12.07., 8-15 Uhr	geeignet ab 9 Jahre, kostenfrei Parkkolde-Park an der Grundschule Pulsnitz	NAJU Pulsnitz 0176-79245800 schurigtom@gmail.com Anmeldung bis 29.06.
Sommercamp auf Rügen 16.07.-20.07.	geeignet ab 9 Jahren 150 € pro Teilnehmer	Royal Rangers – christliche Pfadfinder e.V. 0152-34152171, pulsnitz@rr240.de Anmeldung bis 30.06.
Zum Heulen schön – Ein Tag bei der NAJU 26.07., 8-15 Uhr	geeignet ab 9 Jahre, kostenfrei Parkkolde-Park an der Grundschule Pulsnitz	NAJU Pulsnitz 0176-79245800 schurigtom@gmail.com Anmeldung bis 29.06.
Scottish Country Dancing – schottisches Tanzen für Jugendliche 31.07./02.08., 13-15 Uhr 07.08./09.08., 13-15 Uhr mind. beide Tage oder alle vier Tage	geeignet ab ca. 13 Jahren kostenfrei Sportstätte Kante Dresden 1 Pulsnitz	Geraldine Schuckelt christoph.semper@kijunetzwerk.de Anmeldung jeweils eine Woche vorher
Tennis Feriencamp 06.08.-09.08., jeweils 10-15.30 Uhr	geeignet ab 6 Jahren, kostenfrei Siegesbergstraße Pulsnitz	Tennisclub Pulsnitz e.V. 0151-11341825 joerg.lunze@gmx.de

Weitere Informationen/Anmeldezettel unter:
<https://ferienangebote-pulsnitz.jimdo.com/>

Helios Kliniken Schloss Pulsnitz und Schwedenstein wechseln von Fresenius Helios zu Fresenius Vamed

Die Helios Kliniken Schloss Pulsnitz und Schwedenstein werden zum 1. Juli 2018 innerhalb des Fresenius-Konzerns von Helios zu Vamed wechseln. Grund dafür ist eine Neuordnung der Unternehmensbereiche bei Fresenius: Das Unternehmen mit Sitz in Bad Homburg überträgt das stationäre Reha-Geschäft und die Helios Pflegeeinrichtungen auf Vamed. Damit bündelt Fresenius seine Reha- und Pflege-Kompetenzen künftig bei Vamed, sein Akut-Geschäft und die akuten Versorgung bei Helios. Insgesamt werden 38 Helios Gesundheitseinrichtungen und 13 Service-Gesellschaften wechseln.

Mehr Schlagkraft durch gebündelte Reha-Kompetenz

Sowohl innerhalb der Kliniken als auch in der Struktur der Sparte wird sich durch den Übergang nichts verändern: Alle Mitarbeiter werden mit unveränderten Arbeitsverträgen und Konditionen übernommen, auch alle lokalen und regio-

nalen Strukturen bleiben erhalten. „Wir werden auch nach dem Wechsel eng mit Helios verbunden sein. Zwischen den Akuthäusern und den Rehakliniken wird es weiterhin einen intensiven Austausch geben, um unsere Patienten optimal zu versorgen“, betont Dr. Dr. Jan Leister, Geschäftsführer der Helios Rehakliniken GmbH. Jan Leister wird auch bei der Vamed weiterhin das deutsche Reha-Geschäft verantworten und bleibt zudem CEO bei smart helios.

Die Helios „Reha-Sparte“ arbeitete in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich, die Mitarbeiter haben im Jahr 2017 rund 59.000 Reha-Patienten behandelt. „An diesen Erfolg wollen wir anknüpfen und ihn weiter ausbauen. Durch den Zusammenschluss mit Vamed und den Pflegeeinrichtungen gewinnen wir wichtige zusätzliche Kompetenzen, Know-how und langjährige Erfahrung“, sagt Leister. „So können wir uns zukünftig noch bes-

ser auf die Bedürfnisse unserer Patienten fokussieren und gemeinsam eine tragfähige, in die Zukunft gerichtete Strategie entwickeln.“

Starker Partner

Vamed ist, ebenso wie Helios, eine Tochter des Gesundheitskonzerns Fresenius und ein führender privater Rehabilitationsanbieter in Österreich, der Schweiz und Tschechien. Seit 2017 engagiert sich das Unternehmen auf dem britischen Gesundheitsmarkt. Darüber hinaus führt Vamed zahlreiche internationale integrierte Akut- und Post-Akut-Einrichtungen. Mit der Umstrukturierung stärkt Fresenius Vamed seine Position als führender Anbieter der Post-Akutversorgung in Europa und entwickelt sich zu einer Plattform für weiteres internationales Wachstum.

Helios Kliniken Schloss Pulsnitz & Schwedenstein

Abbruchgelände mit Bienenweide als nahrhafte Oase im Ort

Liebe interessierte Leserinnen und Leser, wir sind nun schon im Monat Juli mit unseren Berichten über den Imkerverein Oberlichtenau angelangt. Wie immer wollen wir Ihnen in einer Rückschau und natürlich hauptsächlich der Vorausschau über die Aktivitäten unseres Vereins berichten.

In der Rückschau blicken wir nochmals auf unser Haus- und Hoffest im Mai zurück. Gemeinsam mit dem Heimatverein, mit dem wir auch gemeinsam das Grundstück mit Heimatstube, dem Bienenmuseum und dem Lehrbienenstand nutzen, hatten wir den Tag vorbereitet. Wir freuten uns über die vielen Besucher. Mit Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und Gegrilltem wurden die Besucher zum Verweilen und Besichtigen angeregt. Die Heimatstube und das Bienenmuseum konnten an dem Tag von allen Interessierten besichtigt werden, der Preller Webstuhl wurde vom Heimatverein vorgeführt. Am Lehrbienenstand konnten sich interessierte Besucher über die unterschiedlichen Möglichkeiten der Bienenhaltung vor Ort informieren. Es gab Honig von den Mitgliedern unseres Vereins zum Verkosten und wer wollte, konnte vom süßen Ergebnis der Arbeit der Bienen – dem Honig – ein Glas mit nach Hause nehmen. Das Leben der Bienen, wie diese in ihrem Bienenstock wuseln und krabbeln konnte in einer Schau-beute beobachtet werden. Für die Kinder gab es etwas zum Basteln und manches Insektenhotel wird nun in einem Garten in Oberlichtenau und Umgebung stehen. Am gleichen Tag wurde auch der Tag des offenen Barockschlosses Oberlichtenau und ein Trödelmarkt durchgeführt. Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, sich in diesem Jahr noch nicht zu einem Besuch zu unserem Haus- und Hoffest entschlossen hatten, so freuen wir uns auf Ihren Besuch im nächsten Jahr. Die Ankündigung des genauen Termins werden Sie sicher im Pulsnitzer Anzeiger rechtzeitig finden.

In den vergangenen Informationen über unseren Verein, das Bienenleben und die Imkerarbeit hatten wir auch über die Vermehrung unserer Völker durch das von den Bienen selbst herbeigeführte Trennen des Bienenvolkes berichtet. Die sogenannte Schwarmzeit der Bienen geht mit der Sommersonnenwende auf ihr Ende zu. Mancher Bienenfreund hatte mit dem Schwärmen der Bienen so seinen kleinen und manchmal auch großen Ärger. Fliegt die alte Königin aus dem Bienenstock ist es für den Imker von größtem Interesse, wo sich der Schwarm sammelt. Ist das in „normaler“ Höhe kann das Volk eingefangen werden. Die meisten Schwärme konnten eingefangen werden, mancher Schwarm war aber auch für den Imker verloren. Diese Imker hoffen, dass die Bienen von anderen Imkern gefunden

und in ihren Bestand aufgenommen wurden. Wir berichteten ja schon, dass ansonsten die Völker in den nächsten 2-3 Jahren kaum Überlebenschancen haben.

Für die Bienen verliefen die letzten Wochen sehr gut. Die Natur blühte für uns alle sichtbar und wir sprechen in dieser Zeit von Massentrachten. Allerdings war es für die Produktion von Nektar in den Blüten der Pflanzen teilweise viel zu trocken und zu heiß. Trotz allem kann sich sicher jeder Imker unseres Vereins über eine gute Honigaube der Frühjahrsblüte freuen. Die Honigproduktion aus der Lindenblüte ist ebenfalls, bedingt durch etwas zu trockenes Wetter nicht so umfangreich ausgefallen, wie sich das ein jeder Imker wünscht. Dies zeigt uns wieder, dass der Imker, so wie jeder andere Produzent in der Landwirtschaft von der allgemeinen und besonderen Wittersituation abhängig ist. Im Monat Juli endet auch die Honigernte, da wir den Bienen jetzt den Ertrag Ihrer Arbeit zur Eigenverwendung lassen. Dies aber auch, da wir jetzt beginnen, die Bienen gegen die Varroamilbe zu behandeln. Einige Bienenfreunde haben schon einen recht starken Befall mit der Milbe festgestellt, andere weniger. Der Befall mit der Milbe ist auch bei den einzelnen Bienenvölkern eines Imkers sehr unterschiedlich. Alle Bienenfreunde unseres Vereins hoffen, dass die Milben in jedem Volk wirkungsvoll bekämpft werden, damit die Bienenvölker den Winter überleben und im kommenden Jahr wieder die Blüten unserer Nutz- und Zierpflanzen bestäuben und für uns den leckeren Honig produzieren.

An dieser Stelle wollen wir auch, und zum wiederholten Mal, an die Verantwortung, die die Imker und wir alle für die Bienen, die Wildbienen, alle bestäubenden Insekten und alle anderen Lebewesen haben, erinnern. Dem Bienen- und Insektensterben wird in letzte Zeit mehr Aufmerksamkeit in der Presse, Funk und Fernsehen gegeben. Dazu gab es im Monat Juni eine interessante Sendung in einem Sender des 3. Programms des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Hier wurden viele Argumente für die Ursachen des Insekten- und Bienensterbens aufgezeigt. Neben den allgemeinen Umweltproblemen der zu trockenen, zu nassen, zu warmen und auch wieder zu kalten Jahreszeiten ist eines der größten Probleme für alle Insekten die chemische Behandlung der Saaten, Pflanzen und Ackerflächen, aber

auch der Wälder. Die Mitarbeiter in der Landwirtschaft, als Produzenten unserer Lebensmittel haben, wie alle Bewohner in Stadt und Land, die gleiche Verantwortung. Das bedeutet nicht nur, dass die Landwirte für ausreichende Lebensmittelproduktion für alle sorgen, sondern auch bei der Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen im Einklang mit Ihren Produktionszielen auf den Schutz der Insekten achten. Leider konnte wieder einmal festgestellt werden, dass zur Bekämpfung des Unkrauts und der schnellen Anschlussnutzung der Flächen Unkrautvernichtungsmittel in der Zeit der höchsten Blüte der Pflanzen versprüht wurden. Dies hat immer zur Folge, dass allen Insekten die Nahrungsgrundlage genommen wird und das Aussterben der Insekten voranschreiten kann. Das sollten wir alle, auch in unseren eigenen Gärten, in unserem eigenem Interesse verhindern.

Die AG Junge Imker hat im Bereich der Grundschule sowie auf dem Abbruchgelände der alten Grundschule eine Bienenweide ausgesät. Diese wächst inzwischen wunderbar und auch einige Blüten sind bereits zu erkennen. Für manch einen mag es vielleicht wie Unkraut aussehen, für die Insekten ist es jedoch eine nahrhafte Oase.



Die Bienen freuen sich über die neue blühende Pflanzenvielfalt auf dem Abbruchgelände der Grundschule in der Ortsmitte.

Die Aktivitäten unseres Vereins, die wir gemeinsam durchführen sind, wegen der Ferien- und Urlaubszeit bis Ende August, doch etwas eingeschränkt. Jeder Bienenfreund hat nichtsdestotrotz in diesen Monaten mit der Pflege seiner Bienenvölker ausreichend Arbeit. Wir werden aber auch im Monat August erneut über unseren Verein und unsere Bienen berichten.

Liebe Leser, wir freuen uns, wenn Sie auch wieder im Monat August unseren Bericht über den Imkerverein Oberlichtenau mit Interesse erwarten.

Monika Klemm
Imkerverein Oberlichtenau

Geburtstagsglückwünsche

An dieser Stelle standen sonst immer die Jubilare dieses Monats. Aufgrund der neuen Datenschutzverordnung dürfen wir das nicht mehr in der üblichen Art und Weise. Auch die Sächsische Zeitung hat diesen Service bereits eingestellt. Lesen Sie dazu auch den Artikel der Bürgermeisterin auf Seite 3. Wenn Sie dennoch genannt werden wollen, reichen Sie Ihre Daten im Vormonat bitte bei der Redaktion schriftlich bzw. per Mail (anzeiger@pulsnitz.de) ein. Wir veröffentlichen dann ihren Geburtstag wie gewohnt. E. R.

28. Ponyschau am 22. Juli

Der Ponyzuchtverein Kamenz e.V. lädt am 22. Juli 2018 zur 28. Ponyschau in Laußnitz auf dem alten Sportplatz ein.

Um die Schau gibt es wieder viel zu erleben und zu bestaunen. Das Veranstaltungsgelände wird 10.30 Uhr geöffnet sein. Die ca. 40 Ponys des Vereins können am Vormittag in unserem Lager angeschaut werden. Streicheltiere, Bastel- und Malstraße rund ums Pferd, Ponyreiten, Kutschfahrten und vieles mehr sind natürlich auch wieder mit dabei.

Einige Eckpunkte des Tages sind eine Kettensägekünstlerin, die Vorstellung von Gangpferden, die Tanzgruppen des Pulsnitzer Spielmannszuges und die Voltigierführungen des PHGH e.V. aus Brettnig-Hauswalde. Ab 15 Uhr wird die zweistündige Schau-



Gerd Gottwald beim Banküberfall mit Pit und Morle

veranstaltung mit allen Ponys und Pferden des Ponyzuchtverein Kamenz e.V. und des PHGH e.V. beginnen.

An die Kinder wird natürlich auch gedacht mit Kinderquadfahren, Hüpfburg, Glücksrad, Kinderschminken und vielen anderen Spielen und Spaß. Für das leibliche Wohl sorgt an diesem Tag Familie Tröger, Betreiber des „Laußitzer Hof“.

Der Ponyzuchtverein Kamenz e.V.

„Hopp, hopp, hopp, Pferdchen lauf Galopp“

– heißt es in der AWO Kita „Wichtelburg“ in Pulsnitz

Als große Überraschung und als Ge-

schenk für unsere Kinder, weihten wir am Weltkindertag unser neues Holzpferd und das von unseren Mitarbeitern eigens

entworfenen und gebaute Bambus-Klangspiel ein. Sowohl das Holzpferd als auch das Klangspiel fügen sich hervorragend in unseren weitläufigen naturnahen Garten ein. Beide Spielgeräte wurden von den Kindern natürlich sofort ausgiebig erprobt und in Beschlag genommen.

Dorothea Leue stellv. Kitleiterin



Große Freude herrscht seit dem 1. Juni am neuen Holzpferd in der Wichtelburg

Die Tanzgruppe berichtet

Die Tanzgruppen des Spielmannszuges Pulsnitz hatten auch in diesem Monat einige erfolgreiche und vor allem schöne Auftritte. Die große Gruppe, die smiling cherries, war unter anderem am Russengrab zum 11. Sommer Open-Air in Pulsnitz. Im Anschluss daran ging es für alle drei Tanzgruppen weiter zum Schützenfest nach Steina, wo Klein und Groß viel Freude am Tanzen hatten.

Nun geht es für uns alle – Tanzgruppen sowie Spielmannszug – in die wohlverdienten Sommerferien. Wir verabschieden uns in die Sommerpause und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen im August beim Vereinstag im Stadion in Pulsnitz. Außerdem können auch alle, die im neuen Schuljahr Lust auf Musik haben, bei uns vorbei kommen und mitmachen.

Euer Spielmannszug Pulsnitz e.V.

Erneut starke 48-Stunden-Aktion der Jugend

An der diesjährigen 48-Stunden Aktion beteiligten sich insgesamt 142 Jugendliche in unserer Verwaltungsgemeinschaft. Vier Oberlichtenauer Gruppen der Schulklassen kümmerten sich um das Umfeld der Schule um Schulhof, Schulgarten und bauten eine Unterkunft für Vögel. Die Oberlichtenauer Jugendfeuerwehr baute ein Entenhaus. Auch die drei Pulsnitzer Gruppen sind keine Unbekannten mehr bei der Aktion. Die Jugendfeuerwehr baute ein Brandhaus, die NAJU-Parkkolle Pulsnitz präsentierten ihren neuen Naturgarten unweit der Grundschule und organisierten dazu ein Nachbarschaftsfest. Beide Teams räumten für ihre besonderen Ideen wieder

die Prämierung als besonders würdigten Projektes ab. – Herzlichen Glückwunsch! Der Pulsnitzer Jugendtreff baute einen Weg am Außengelände seines Domizils. In Ohorn nahm sich der Jugendclub die Außenanlagen der Grundschule vor. Die Jugendfeuerwehr von Großnaundorf half bei der Hortspielplatzgestaltung der neuen freien Keulenschule des Ortes. In Lichtenberg pflegte die Jugendfeuerwehr den Aussichtspunkt. Die Jugendfeuerwehr in Steina rief an diesem Tag zum Großreinemachen des Gerätehauses auf. Alles in allem wieder recht nützliche und nachhaltige Aktionen unserer Jugend! Weiter so! E. R.

Standesamtsmeldungen

Es verstarben

am 13.5. Herr Kurt Lothar Kaufmann aus Lichtenberg, 77 Jahre
am 15.5. Frau Marianne Gisela Mildner geb. Philipp, 75 Jahre
am 18.5. Herr Willy Lothar Schuster aus Pulsnitz, 87 Jahre
am 20.5. Herr Egon Alfred Rochner aus Pulsnitz, 79 Jahre
am 24.5. Frau Meta Irene Rosalinde Höher geb. Mai aus Pulsnitz, 91 Jahre
am 25.5. Herr Rolf Kaus Rammer aus Großnaundorf, 68 Jahre
am 5.6. Frau Adele Ilse Gärtner geb. Böhme aus Pulsnitz, 96 Jahre
am 6.6. Frau Johanna Schäfer geb. Werner aus Pulsnitz, 82 Jahre
am 7.6. Herr Frank Klaus Schäfer aus Lichtenberg, 61 Jahre
am 14.6. Frau Ingrid Maria Stanchly geb. Berg aus Ohorn, 75 Jahre

in Kamenz

am 23.5. Frau Margit Margarete Maaß geb. Kettner aus Pulsnitz, 89 Jahre

Im Trauerfall Ihre helfende Hand.

Gern führen wir auch das Beratungsgespräch bei Ihnen zu Hause in Ihrer gewohnten Umgebung durch.

Bestattungsinstitut Uwe Schuster



seit 1991

Robert-Koch-Str. 6a 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 035955 / 7 25 98

service@bestattung-schuster.de • www.bestattung-schuster.de

Bestattungen und Dienstleistungen aller Art. Ihren Wünschen entsprechend.

Nehmen Sie Ihre Bestattungsvorsorge selbst in die Hand, so wird Vorsorge zur Fürsorge.



Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung Ohorn

Gefasste Beschlüsse:

In der 27. öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 13.06.2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 27-36/2018

Bauvoranfrage Fl.-St.-Nr. 431/18 (Lindenstraße 6a)

Beschluss-Nr. 27-37/2018

Bauantrag Fl.-St.-Nr. 34/3 (Hufewinkel 7a)

Beschluss-Nr. 27-38/2018

Bauantrag Fl.-St.-Nr. 359 u. 260a (Silberweidestraße 9)

Beschluss-Nr. 27-39/2018

Bauantrag Fl.-St.-Nr. 9/4 (Hufestraße 57b)

Beschluss-Nr. 27-40/2018

Bauantrag Fl.-St.-Nr. 273a (Silberweidestraße 18)

In der 45. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 13.06.2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 45-41/2018

Lärmaktionsplan ohne Maßnahmenplan

Beschluss-Nr. 45-42/2018

Elternbeiträge ab 01.09.2018 für das Kinderhaus „Sonnenschein“

Beschluss-Nr. 45-43/2018

Verwendung der Zuweisungen nach dem Pauschalengesetz

Beschluss-Nr. 45-44/2018

Nachtrag Hochwasserschaden 2013 – Instandsetzung Auslaufbauwerk

Beschluss-Nr. 45-45/2018

Bauleistungsvergabe Deckenerneuerung Röderstraße 1./2. BA

Beschluss-Nr. 45-46/2018

Annahme von Zuwendungen

Den genauen Wortlaut der gefassten Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Ausschüssen an der Verkündungstafel im Rathaus vom 02.07.-13.07.2018.

Hinweis: Der Lärmaktionsplan ohne Maßnahmenplan wird durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus vom 02.07.-13.07.2018 bekannt gemacht.

Sitzungstermin

Im Juli findet keine Gemeinderats- und Ausschusssitzung statt.

Öffnungszeiten im Juli

Die Gemeindeverwaltung ist vom 9.-27. Juli wegen Urlaub nicht regelmäßig besetzt.

Die Sprechstunden der Bürgermeisterin

(jeden Mittwoch von 14-16 Uhr) finden statt.

Hinweis auf Bekanntmachung

Die Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG über die Betriebskosten des Jahres 2017 für das Kinderhaus „Sonnenschein“ Ohorn hängt bis zum 13.07.2018 an der Verkündungstafel im Rathaus, Schulstraße 2 aus.

Bitte um Beachtung: EU-Datenschutz-Grundverordnung in Kraft getreten

Liebe Bürgerinnen und Bürger, am 25.05.2018 ist die EU-Datenschutz-Verordnung in Kraft getreten. Sie gilt für alle öffentlichen Stellen.

Danach hat jede Person das Recht auf Schutz der sie betreffenden personenbezogenen Daten. Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist verboten, sofern sie nicht durch sonstige Rechtsvorschriften oder Einwilligung des Betroffenen erlaubt werden.

Nun möchten wir Sie auch nicht mit einzelnen Dingen langweilen. Jeder hat die Möglichkeit sich je nach Interesse zu informieren.

Uns liegt am Herzen Sie darüber zu unterrichten, dass nun auch Geburtstage und sonstige Jubiläen nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Sicher haben Sie schon festgestellt, dass diese Rubrik in der Sächsischen Zeitung fehlt. Das heißt aber auch, dass zu eben solchen Anlässen kein Vertreter der Gemeinde mehr erscheint. Es sei denn, Sie geben Ihre schriftliche Einwilligung. Bisher war es umgekehrt. Da mussten diejenigen, die keine Veröffentlichung oder einen Besuch wollten, sich „sperrn“ lassen.

Zur Verdeutlichung: Wenn Sie einen 80., 85., 90. oder weiteren Geburtstag feiern können und Sie wünschen die Veröffentlichung, dann geben Sie bitte rechtzeitig eine schriftliche Einwilligungserklärung in der Gemeindeverwaltung oder im Bürgerbüro der Stadt Pulsnitz ab.

Sie dürfen dann auch mit einer persönlichen Gratulation der Bürgermeisterin oder ihrer Stellvertreter rechnen.

Wir bedauern diese Regelung, müssen uns aber daran halten.

Sonja Kunze, Bürgermeisterin

Ohorner Prellballjugend startete erfolgreich beim Deutschlandpokal für Sachsen

Der Saisonhöhepunkt für alle jungen Prellballer ist der Deutschlandpokal. Bei diesem werden die besten Spieler männlich und weiblich in den Altersklassen 11-14 Jahre und 15-18 Jahre aus den Turnverbänden ausgewählt, um den Deutschlandpokal der Jugend in Meinerzhagen auszuspielden.

Es trafen am 8. Juni im westlichen Zipfel des Sauerlandes zehn Turnverbände aufeinander. Wobei acht Turnverbände mit Mannschaften in allen Altersklassen antraten. Für den Hessischen Turnverband spielte eine Mannschaft und für den Sächsischen Turnverband starteten zwei Mannschaften, welche sich aus Spielern des TSV 1865 Ohorn zusammensetzten. Außerdem wurde eine Spielgemeinschaft mit unseren Sportfreunden aus der Pfalz gebildet. Unter dem Pfälzer Turnverband starteten erstmal drei Spielerinnen des TSV 1865 Ohorn. Für Sarah Damm, Linda Portscht und Nelli Uhma war es das erste große Prellballevent.



Deutschlandpokal Team vom TSV Ohorn

Elf Spielerinnen und Spieler, deren Betreuer und Fans des TSV 1865 Ohorn fuhren am Freitagmittag in Richtung Nordrhein-Westfalen. Wie jedes Jahr begann der Pokal am Freitagabend mit der Auslosung der Gruppen, in denen die Mannschaften am Samstag und Sonntag gegeneinander antreten mussten. Unsere weibliche Jugend 11-14, welche sich mit drei Spielerinnen der Pfalz

verstärkten, bewiesen trotz großer Nervosität, dass sie guten Prellball spielen können. Sie steigerten sich von Spiel zu Spiel. So erspielten sie sich den fünften Platz in der Vorrunde. Am Sonntag besiegten die Prellballerinnen den Turnverband Berlin, verloren dann aber gegen das Rheinland. Am Ende wurde es ein achter Platz.

In der AK 11-14 männlich spielten für Sachsen Lucas Wilke, Edgar Schwarze, Florian Hartmann und Philip Katterbe. Mit dem Rheinland und Schwaben in der Gruppe warteten große Gegner und auch die Berliner waren nicht zu unterschätzen. Durch ruhigem Spielaufbau, super Teamgeist und Einsatz erspielten sich die Jungs den ersten Platz der Gruppenvorrunde. Das war ein Paukenschlag! Sachsen Erster der Vorrunde. Am Sonntag war der Ehrgeiz geweckt und dadurch die Nervosität groß. Die Stimmung in der Turnhalle gegen Baden war unbeschreiblich. Die Badener feuerten ihre Mann-

schaft so lautstark an, dass die Sachsen Mühe hatten gegenzuhalten.

In den letzten Minuten ging nichts mehr. Leider verloren! Also das letzte Spiel um Platz drei gegen Bremen. Nach kurzer Besprechung stand fest: wir wollen den dritten Platz. Nach spannender erster Halbzeit wurden die Jungs immer stärker und besser – sicherer Sieg und große Freude über den hervorragenden dritten Platz.

In der AK 15-18 männlich spielten für Sachsen Fabian Wolf, Oskar Schwarze, Nick Hartmann und Robert Busch. Sie mussten in der Vorrunde gegen die sehr stark einzuschätzenden Schwaben, Bremer und Rheinländer spielen. Nach dem guten Auftakt unserer jüngeren Spieler waren alle Mannschaften vorgewarnt. Deshalb hatten es die Jungs sehr schwer. Zumal die super laute Stimmung in der Turnhalle und die große Hitze uns allen zu schaffen machte. Gegen die Schwaben und Bremer konnte

OHORN TANZT, der Jugendclub lädt ein!

Zum dritten Mal feiern wir, der Jugendclub Ohorn e.V., am 27.07. (bis 2:00 Uhr) und 28.07.2018 (bis 3:00 Uhr) unser Fest „OHORN TANZT, der Jugendclub lädt ein“. Das Festgelände befindet sich auf dem Parkplatz der Grundschule in Ohorn, Schulstraße 7. Das Festwochenende beginnt am 27. Juli um 20 Uhr mit „DJ Romano“. Am Samstag, dem 28. Juli startet „DJ Gydo“ schon 19 Uhr mit der musikalischen Umrahmung. Anschließend tritt die Liveband „Weggefährten“ bei unserer Veranstaltung auf. Das ganze Wochenende ist für das leibliche Wohl unserer Besucher gesorgt. Wir begrüßen „Jung und Alt“ und freuen uns über jeden Gast am Feierwochenende.

Jugendclub Ohorn e.V.

Seniorenfahrt

Am Montag, dem 9. Juli 2018 führt uns unser Weg in die schöne Oberlausitz. Nach einem schmackhaften Mittagessen werden Sie zu einer Führung in der einzigen Kokosweberei im Osten Deutschlands erwartet. Anschließend fahren wir an den Olbersdorfer See zum Kaffeetrinken.

Der Fahrpreis beträgt inklusive Mittagessen, Eintritt und Führung sowie Kaffee und Kuchen 50,- € pro Person.

Abfahrt ist ab 9.55 Uhr auf dem Gickelsberg und im Anschluss an den Haltestellen im Ort. Anmeldungen nehmen wir gern entgegen.

nicht gewonnen werden, aber das Rheinland wurde souverän besiegt. Am Sonntag gingen die Spiele gegen Baden und Bremen – trotz starkem Prellballspiel – verloren und am Ende wurde ein guter sechster Platz erreicht.

Dank der großartigen Spielleistung unserer sächsischen Prellballer platzierte sich der Sächsische Turnverband insgesamt auf Rang acht.

Nach einen spannenden und großartigen Wochenende folgte eine stimmungsvolle Heimfahrt nach Ohorn, wo die Spielerinnen, Spieler, Betreuer und Fans um 23 Uhr mit vielen unvergesslichen Eindrücken, Erfahrungen und ausgepowert wieder ankamen.

Annekathrin Schwarze



Wir sind voller Tatendrang und renovieren unser Reisebüro.

Das Büro ist an folgenden Tagen geschlossen:

12.7., 13.7., 14.7. sowie 26.7. und 27.7.2018.

Am 16.7.2018 öffnen wir ab 14 Uhr.

In der Zeit bis zur Wiedereröffnung finden Sie uns in einem Wohnwagen direkt vor dem Büro, geöffnet von 9 - 18 Uhr.

Am 28.7.2018 um 9 Uhr laden wir Sie herzlich ein, mit uns unsere Wiederöffnung und unser 10 jähriges Jubiläum zu feiern!

Bei einem Glas Sekt, mit einer Tombola können Sie sich Ihre eigene individuelle Gewürzmischung zusammenstellen und diese mit nach Hause nehmen.



Ihre Reisewelt Katrin Richter u. Annett Garten GbR

Großmannstr. 1 • 01900 Großbröhrsdorf

Tel. 035952-28093 • ihre.reisewelt@t-online.de



Duoabend für Violine und Klavier am 14. Juni 2018

Am Sonnabend, dem 14. Juni 2018, um 19 Uhr lädt der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. zu einem Duoabend für Violine und Klavier in den Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz ein. Es spielen Annette Unger und Robert Umansky u.a. Werke von Mozart und Brahms. Die deutsche Geigerin und der aus der Ukraine stammende Pianist lernten sich 2017 bei der gemeinsamen Arbeit an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden kennen. Schnell of-



Violinistin Annette Unger

fenbarte sich ihre faszinierende künstlerische Übereinstimmung, so dass sie seither gemeinsam als Duo konzertieren: „... ein Duo, das da so blühende, bewegliche Musik erklingen ließ ... im Liebreiz liegt ihre Besonderheit...“ schreiben Kritiker über die fein abgestimmten Klangfarben und Schattierungen.

Die Solistin und gefragte Kammermusikpartnerin **Annette Unger** wurde 1992 als eine der jüngsten Professorinnen für Violine an die Hochschule für Musik Dresden berufen, wo sie bereits bei KV Prof. Karl Unger studierte. Inzwischen erringen ihre Studenten regelmäßig Preise bei internationalen Wettbewerben oder erhalten Engagements als Musiker, Professoren und Dozenten. Annette Unger konzertiert regelmäßig in Deutschland, Russland, Österreich, Frankreich, Norwegen, Tschechien, Polen, Italien, Spanien, Korea, der Schweiz und in Japan, u.a. mit der Staatskapelle St. Petersburg, der Elblandphilharmonie und den Dresdner Kapellolisten.

Robert Umansky wurde 1985 in Charkow (Ukraine) geboren und studierte dort an der Universität der Künste bei Prof. Tatjana Werkina. Weitere Studien absolvierte er bei Prof. Michael Leuschner in Freiburg (Klavier) sowie bei Prof.



Am Klavier Robert Umansky

Tatevik Mokatsian (Kammermusik), welche er mit der Bestnote abschloss. Als gefragter Duo-Partner konzertiert er regelmäßig mit verschiedenen Instrumentalpartnern und wird als Pianist zu Meisterklassen eingeladen. Seit Oktober 2017 ist er Dozent für Instrumentalkorrepetition mit Streichern an der Hochschule für Musik in Dresden. Zu diesem Konzert sind alle Interessierten sehr herzlich eingeladen. Eintritt frei!

Annette Unger, Sabine Schubert

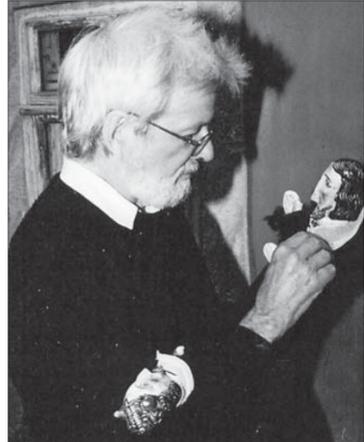
Puppengeflüster

Gottfried Reinhardt, der Puppenspieler, Maler, Graphiker und Diakon an der Russisch-Orthodoxen Kirche

Am Mittwoch, dem 18. Juli 2018, um 19 Uhr lädt der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. zu einem ganz besonderen Abend mit Vortrag und Puppenspiel in den Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz ein. Gottfried Reinhardt war mehrfach mit seinem Figurentheater in Pulsnitz zu erleben, wurde 1935 in Dresden geboren und starb vor fünf Jahren in seiner Geburtsstadt. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit war er ehrenamtlicher Diakon in der Russisch-Orthodoxen Kirche in Dresden.

Die Nachricht von seinem Tod verbreitete sich damals wie ein Lauffeuer. „Das kleine Welttheater bleibt geschlossen“, schrieb die Sächsische Zeitung. Nun, das stimmt nur bedingt. Gottfried Reinhardt hatte immer Menschen um sich, die ihm in guten und in kranken Tagen zur Seite standen. Dazu gehören ganz besonders Prof. Helmut Heinze, seine Frau Erica und ihre beiden Söhne Christoph und Ludwig. Ludwig Heinze konnte Gottfried Reinhardt dazu bewegen, einige seiner Puppenspiele aufzuzeichnen. Prof. Helmut Heinze schrieb zum 75. Geburtstag des Künstlers Reinhardt einen bis heute gültigen Text, aus dem wir anschließend zitieren möchten: „Die Hand voll Wasser kann Dich laben, Du musst nicht immer Wasserfälle haben“, sagt der Teufel zu Hermann in dem Puppenspiel „Pique Dame“. Die großen Werke der Weltliteratur, wie König Ödipus, Faust, Iphigenie, aber auch die großen Opern, wie Don Giovanni, Pique Dame, La Traviata, der Freischütz haben Gottfried Reinhardt Stoff geboten für seine Stücke, die er für sein Puppentheater schrieb. Er füllte die alten Geschichten in neue Schläuche und zog verblüffende Parallelen zur Gegenwart. In seinem Ein-Mann-Theater war

er Dichter, Theaterdirektor, Puppengestalter, Regisseur, Bühnenbildner und Puppenspieler in einer Person. Sein zusammenlegbares Wandertheater aus Stäben und Stoffen war leicht aufzubauen und wieder abzubauen und fortzutragen.



Gottfried Reinhardt mit eigenen Puppen Foto: Ludwig Heinze

er Dichter, Theaterdirektor, Puppengestalter, Regisseur, Bühnenbildner und Puppenspieler in einer Person. Sein zusammenlegbares Wandertheater aus Stäben und Stoffen war leicht aufzubauen und wieder abzubauen und fortzutragen.

Eigentlich hatte er Architektur an der Technischen Universität in Dresden studiert, aber seine Begabung zog ihn zum Theater und zur Malerei. Noch während des Studiums hat er an der Fakultät Architektur bei Professor Nerlich als Wahlfach Technik des Holzschnitts belegt und nebenbei Mal- und Zeichenunterricht bei Otto Westphal genommen. Oft hat er aber auch von seinem ersten Theatererlebnis erzählt, als er 1948 in der damaligen Volksoper Gittersee zum ersten Mal eine Oper sah, es war „Rigoletto“. In seinem Lebenslauf vermerkt er: „seitdem Opernmensch“. Gottfried Reinhardt hat auf einmalige Weise Theater und Malerei verbunden und mit seinen Puppen, mit den Kostümen und Bühnenbildern und seinem Spiel eine Art Gesamtkunstwerk geschaffen... „Im bildnerischen Schaffen“, schrieb Gottfried Reinhardt, „sprechen wir auch vom Motiv, das uns bewegt zum graphischen, malerischen, plastischen Gestalten, zum Künden von unserer Begeisterung in bildnerischer Form. So wird die Kunst, wenn sie frei ist von Zwängen irgendwelcher erfundener oder konstruierter Ismen, zum Pulsschlag des Glaubens und sie offenbart eine Haltung der Liebe und auch der Hoffnung.“ Prof. Helmut Heinze wird einen Einführungsvortrag halten und Ludwig Heinze zeigt im Anschluss die Aufzeichnung des Puppenspiels „Iphigenie“. Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen. Eintritt frei!

Helmut Heinze, Sabine Schubert



Goethestraße 20a

Neuanschaffungen

Erwachsenenliteratur

- Agnes Ledig – Zu Hause wartet das Glück (Roman)
- Anna Romer – Der Schattengarten (Roman)
- Joan Weng – Das Café unter den Linden (Roman)
- Pierre Lagrange – Tod in der Provence (Krimi)
- Ferdinand von Schirach – Der Fall Collini (Krimi)
- Jason Gurley – Eleanor (Fantasy)

Kinderliteratur

- Maja von Vogel – Die drei!!!
- Andreas H. Schmachtl – Tilda Apfeln
- Meine ersten Tiergeschichten
- Martina Krämer – Der kleine Tiger und seine Freunde
- Adam Blade – Beast Quest Bücher (Jungen)
- Sue Bentley – Zauberponys (Mädchen)
- Lauren Kate – Engelsnacht (Fantasy/Jugend)

Unter www.pulsnitz.bbopac.de können Interessierte jederzeit auf den Bibliotheksbestand von Pulsnitz zugreifen. Öffnungszeiten siehe Seite 12.

Ausschreibung Bundesfreiwilligendienst

Die Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH schreibt eine Stelle für den Bundesfreiwilligendienst für 2018/2019 aus. Beginn August 2018. Einsatzbereiche im Stadt- und Pfefferkuchenmuseum, Archiv, Bibliothek, Touristeninfo sowie PR- und Öffentlichkeitsarbeit. Interessierte können sich ab sofort

bewerben. Ansprechpartner ist Herr Andreas Jürgel. (Tel. 035955-70924 Mail: juergel@kultur-tourismus-pulsnitz.de) Vorrangig richtet sich das Angebot an unter 25-jährige. Auch werden Bewerbungen für ein Praktikum oder schulische Projekte (beispielsweise „Genial Sozial“) angenommen.

Ausschreibung Werbeträger/Sponsoren für Stadtflyer 2. Auflage

Für die Teilnahme am Tag der Sachsen in Löbau Anfang September 2017 wurden neue Stadtflyer mit einer Auflage von 10.000 Stück designt. Diese Auflage ist zeitnah vollständig vergriffen. Im folgendem rufen wir alle Gewerbetreibenden auf, die sich am neuen Flyer beteiligen und eine Werbung schalten wol-

len. Die Auflage wird erneut zwischen 10.000 und 20.000 Stück liegen. Als Werbefläche stehen 90mm x 35mm (B x H) zur Verfügung. Abweichende Größen auf Anfrage. Ansprechpartner ist Herr Andreas Jürgel. (juergel@kultur-tourismus-pulsnitz.de) Interessenten melden sich bitte bis 27. Juli 2018. **A. Jürgel**

PYRENÄEN – Grenzgebirge & Kulturlandschaft

Live kommentierte Reisereportage von & mit Jan Hübler

Fast ein halbes Jahr pirschte der Dresdner Reisejournalist auf dem Motorrad, mit Zelt und Kocher durch die weithin unberührten wie unbekanntes PYRENÄEN, einer grandiosen Naturlandschaft zwischen Mittelmeer und Atlantik in Südfrankreich und Nordspanien.

Uralte Klöster, spektakuläre Canyons, eine zweiwöchige Gebirgshüttenwanderung, der legendäre Jakobsweg, die

berühmt berüchtigte Tour de France, der Wallfahrtsort Lourdes und die flippige Fiesta in Pamplona sind eingewebt in einen Vortrag vom feinsten.

Ein lebendiger Kommentar, anschmiegsame Musik und Zitate von Tucholsky bis Hemingway runden die Reise nach Südeuropa ab.

Zu erleben am 21. Juli um 19 Uhr im Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz.

Denkmalzeichen und Sinnzeichen des Glaubens

Schenkung von Kunstwerken Christian Rietschels für die Sammlung des Ernst-Rietschel-Kulturringes e.V.

Vor zehn Jahren, zum 100. Geburtstag Christian Rietschels zeigte der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. gemeinsam mit dem Evangelischen Kunst-

dienst Sachsens in Dresden und Pulsnitz mehrere Ausstellungen zum künstlerischen Schaffen Christian Rietschels. Im Jahr des 110. Geburtstages erhielt der Kulturring nun von Dr. Martin Rietschel eine Schenkung von 28 Gemälden in Tempera auf Papier und ein Künstlerbuch mit gemalten Denkmalzeichen und eigenen Texten dazu, geschaffen von seinem Vater Christian Rietschel.

Christian Rietschel war Urenkel des Bildhauers Ernst Rietschel, wurde 1908 in Sachsendorf bei Wurzen geboren und war Schriftsteller, Kunsthistoriker, Grafiker, Maler und evangelischer Theologe. Von 1927 bis 1931 hatte Christian Rietschel in Leipzig und Berlin Grafik und Malerei und anschließend in Wien, Tübingen und Marburg Theologie studiert. Es folgten Lehrvikariat, Pfarrdienst, Militärdienst und Gefangenschaft. Von 1949 bis 1973 war er der Chefredakteur der in Radebeul herausgegebenen Kirchenzeitung „Der Sonntag“. 1950 bis 1973 wurde er zudem der Leiter des Kunstdienstes der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens. Er versuchte durch Tagungen, Vorträge, Gespräche und Ausstellungen Brücken zum Verständnis der zeitgenössischen Kunst und ihrer Künstler zur Öffentlichkeit und zur Gemeinde zu schlagen. Außerdem veröffentlichte er zahlreiche eigene Bücher zu

Kunst, Theologie und Brauchtum. Nach seiner Pensionierung zog Christian Rietschel mit seiner Frau nach Bad Salzuflen, wo er 1997 verstarb.

Christian Rietschel verband auf ideale

Weise sein eigenes künstlerisches Schaffen mit seinem theologischen Wirken und er unterstützte den Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. seit seiner Gründung 1991 mit Wort und Tat. In seinem Grußwort zur ersten Vergabe des Ernst-Rietschel-Kunstpreises für Bildhauerei schrieb er: „In seiner

Heimat ist Ernst Rietschel nie ganz vergessen worden. Nicht nur die Denkmäler erinnern an ihn... Alle Gegenwart lebt vom Überkommenen und alle Tradition behält ihren Sinn, wenn sie sich messen lässt an den Aufgaben der Gegenwart. „Man muss in der Reihe bleiben,“ pflegte der alte Renoir zu sagen!“ Christian Rietschel hat sich auf eindrückliche Weise bis in sein hohes Alter mit den Sinnzeichen des Glaubens und seinen Denkmalzeichen auseinandergesetzt. Der Mensch benötigt Sinn- und Denkmalzeichen, um Unvorstellbares greifbar zu machen und sich zielführend damit auseinander zu setzen. Es sind „Bedeutungsträger“, die etwas vermitteln wollen, das über seine einfache, äußerliche Form hinausgeht. Sinnzeichen sowohl als Gebärde wie als gestaltetes Zeichen sind Hinweissymbole, die in den verschiedenen Zeiten unterschiedlichen Stellenwert haben. Die Arbeiten von Christian Rietschel werden ab 4.8.2018 im Geburtshaus Ernst Rietschels ausgestellt.

Sabine Schubert

Taxibetrieb Schreier

Krankfahrten für alle Kassen
Taxi- und Mietwagen
Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

Tag und Nacht

Lichtenberger Straße 3 - 01896 Pulsnitz
Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

2014399

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Straße 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77

E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Almut Philipp: Lausitz

12,99 €

Den Spuren der großen Wandlungen einer Landschaft folgen diese Texte über die Lausitz.

Von Raubrittern an der Via Regia und der Sagenwelt und Folklore der Sorben wird erzählt. Das einstige „Sumpfland“ trägt eine große Industrietradition vom Rasensteinerz, der Glas- und Textilindustrie bis zur Braunkohle.

Im neu entstandenen Lausitzer Seenland, dem Spreewald und der Teich- und Heidelandschaften gibt es viel zu erkunden oder wie im Zittauer Gebirge auch zu erklettern. Verwunschene Schlösser und ihre Parks werden zu neuem Leben erweckt, verlorene Orte gewürdigt.

Im Frühjahr gibt es besondere Traditionen zu erleben, die Zeit der Störche beginnt, im Sommer ist die Lausitz eine wunderbare Urlaubsregion, der Herbst bringt mit den Kürbissen Farbe und den Zug der Kraniche.

Bekannt Persönlichkeiten wie Fürst Pückler, Baumeister und Wissenschaftler haben ihre Spuren hinterlassen. Noch immer prägt der Braunkohleabbau die Landstriche, doch inzwischen ändert sich das Antlitz: Eine neue Wasser- und Naturwelt ist entstanden.

Die Lausitz ist eine Kulturlandschaft, wie es sie kein zweites Mal gibt.

Ein neues Buch über die 99 besonderen Seiten unserer Region!

2014388

Wir machen eine kreative Sommerpause vom 16.-31. Juli 2018.

Schumann's
RESTAURANT
GENUSSWERKSTATT

Ab Mittwoch, 01. August 2018 sind wir wieder für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch. Wir wünschen Ihnen eine schöne Ferienzeit.

Ihre Familie Schumann und 13 fröhliche Mitarbeiter

Kastanienweg 7 | 01896 Pulsnitz | Tel. 035 955 - 43 841
www.schumanns-genusswerkstatt.de



Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes
Juli 1918

In Pulsnitz hatte sich unter der Leitung des auf der Schillerstraße wohnhaften Rudolf Richter eine Vereinigung der Kriegsgeschädigten gebildet. Der Verein betonte, total unpolitisch zu sein und verfolge nur soziale Interessen. Die Vorbereitung zur Gründung hatte am 8. Juni begonnen.

Die Städtische Sparkasse in Pulsnitz machte am 25. Juli bereits Werbung für die neunte Krieganleihe mit einer Verzinsung von vier Prozent. Allerdings könne die Rückzahlung erst nach dem Sieg erfolgen.

In den Traueranzeigen war immer weniger von Heldentod und Hingabe an das Vaterland die Rede. Es wurden Formulierungen gebraucht, wie der „böse Krieg“ hat uns den Sohn genommen, oder unser einziger Sohn fiel dem Weltkrieg zum Opfer. Dem Angehörigen der Pulsnitzer Unternehmerfamilie Feilgenhauer wurde kurz vor seinem Tode im Lazarett das Ritterkreuz des St. Heinrichs-Ordens verliehen.

Versorgungslage

Die Versorgungslage war im Juli, wie zuvor, recht angespannt. Auf die Schwerarbeiterlebensmittelkarte wurde der Käse zu Portionen zu 50 Gramm in der Stadt Pulsnitz verkauft. Polnische Magergänse konnten bei der Stadt vorbestellt werden. Auf der Meißner Seite und der Vollung wurde Speck in der Menge von 25 Gramm verkauft. In den Verkaufsstellen von Pulsnitz, Stadt Meißner Seite und Vollung wurde auf Lebensmittelkarten Hering in der Menge von 100 Gramm abgegeben. Ab 11. Juli wurde auf die Fettkarte in Pulsnitz die Butter nur noch in Portionen zu 50 Gramm abgegeben.

Unzufriedenheit gab es in der ganzen Umgebung über die Wucherpreise bei Heidelbeeren von zwei Mark für das Pfund. Der offizielle Preis für ein Pfund Beeren war 80 Pfennige im Höchstfall. Der Preiswucher wurde strafrechtlich verfolgt.

Die Heeresverwaltung teilte mit, dass für die Versorgung der Truppe drei Millionen Zentner Laubheu fehlten. Diese sollten durch die Schulen in Deutschland gesammelt werden. Deshalb wurde durch das sächsische Kultusministerium eine Verschiebung der Sommerferien angeordnet. Die Schüler und Lehrer sollten sich ganztags mit dem Laubsammeln beschäftigen.

Der Stadtrat von Pulsnitz teilte der Bevölkerung mit, dass die Mairübe zurzeit das beste Sättigungsgemüse sei und aufgrund der Kartoffelknappheit für die Ernährung von besonderer Wichtigkeit. Der Kohlrabi dagegen sei aufgrund der langen Wachstumsperiode zu Holz und für den Verzehr nur begrenzt nutzbar.

Aus der Geschäftswelt

Der Pulsnitzer Fabrikbesitzer Albert Emil Hauffe stiftete 40 Tausend Mark für die Unterstützungskasse für Hinterbliebene und Arbeiter der Firma A.E. Hauffe. Er stiftete im Juli nochmals 20

Tausend Mark als Grundstock für die Errichtung eines Kindergartens für Pulsnitz und Umgebung.

Am 23. Juli erhielt der Pulsnitzer Stadtrat von Fabrikbesitzer Alexander Hugo Hauffe eine Stiftung in Höhe von fünf Tausend Mark zur Errichtung eines Kindergartens. Hugo Hauffe war Mitinhaber der Firma I.G. Hauffe.

Am 23. Juli wurde bekannt gegeben, dass die Witwe des verdienstvollen Schuldirektors Robert Dreher nach ihrem Tod der Pulsnitzer Kirchgemeinde eine Summe von drei Tausend Mark als Stiftung hinterlassen hat.

Veranstaltungen

Für die Freunde der kulturellen Abendveranstaltungen gab es am Sonntag, dem 7. Juli eine Theateraufführung im Pulsnitzer Schützenhaus. Es wurde das Gastspiel „Ein Frühlingstraum“ unter der Leitung von Direktor Wolf von den Dresdener Kammerspielen geboten, die auch oft in Meißen und Kamenz gastierten. Am gleichen Abend wurde in der Goldenen Ähre in Friedersdorf ein humoristischer Abend unter dem Motto „Lachen, nichts als Lachen – ein Lachen ohne Ende“ gestaltet.

An einem Sonntag Mitte Juli fand in der Region Pulsnitz-Ohorn ein großes Geländespiel der Pfadfinderjugend ab 9 Uhr statt. Dabei wurden neben Möhrsdorf auch der Schwedenstein und der Schleißberg berührt. Das Spiel war auf zwei Stunden festgelegt. Am Nachmittag fand ein Feldgottesdienst statt. Die Übung wurde als „besonderer Reiz des friedlichen Krieges“ bezeichnet.

Am Sonntag, dem 14. Juli fand in Ohorn die Jahresfeier des Bezirksverbandes der Inneren Mission statt. Der Pulsnitzer Pfarrer Schulze begrüßte die Anwesenden und dann sang der Ohorner Gesangsverein unter der Leitung von Lehrer Hellriegel eine Motette. Dann referierte ein Pfarrer Albani über die Männer der Inneren Mission vor und nach dem Kriege. Es folgte ein Referat über die schwierige Situation der Jugend vor und nach dem Krieg von dem Realschullehrer Thierfelder. Er forderte, der Jugendnot, also der Probleme der Jugendlichen zwischen 14 und 20 Jahren durch Jugendpflege zu begegnen. Eine Tellersammlung bei den Anwesenden kam der Arbeit der Inneren Mission zugute.

Was sonst noch interessierte

Am Donnerstag, dem 4. Juli kam es in Pulsnitz und Umgebung zu einigen schweren Gewittern. Die ausgiebigen Regenfälle führten zu Überschwemmungen bei der Pulsnitz und der Röder. Einige Häuser in Pulsnitz standen unter Wasser. Größerer Schaden entstand nicht. Mitte Juli traten in der weiteren Umgebung von Pulsnitz die ersten Fälle der Spanischen Grippe auf.

Bei der Ohorner Einwohnerin Lina Amers wurden in deren kurzen Abwesenheit vom Hause Wurst, Schinken und Speck gestohlen. Die Gegenstände wurden bei einer Frau im Rahmen einer Hausdurchsuchung gefunden. **Rüdiger Rost**

Kalenderblatt Juli: Historische Geschäfte - Konsum - Ziegenbalgstraße

Ein gutes Bild des Straßenlebens zeigt aus der Zeit um 1900 die alte Ohorner Straße. Die Häuser haben noch die für diese Zeit üblichen Fensterläden, die meist zwischen 18 und 19 Uhr geschlossen wurden.

Auf der linken Seite befand sich das erste Pulsnitzer Geschäft des Konsumvereins für Pulsnitz und Umgebung. Im Hintergrund mit dem Turm ist die alte Villa des Textilfabrikanten Lehmann von der gleichnamigen Färberei und Konfektionsfirma zu sehen. Die Villa ist ein schön gestaltetes Jugendstilbauwerk in Pulsnitz.

Vor der Konsum-Verkaufsstelle hatten sich neben den Kunden viele Schaulustige versammelt. Eine Fotografie um 1900 herzustellen, erforderte besonders im Freien viele Vorarbeiten und das zog Neugierige an, die mit auf dem Bild zu sehen sein wollten. So gibt das Bild auch



einen Einblick in die Alltagskleider der Zeit und die Wichtigkeit des Handwagens bei den täglichen Geschäften. Ein Fußweg war damals auf der Ohorner Straße noch nicht vorhanden. Dem Zeitgeist folgend, wurde der Name der Straße mehrmals geändert. Als in der

alten Bundesrepublik eine Kampagne zum Verbot der FDJ durchgeführt wurde und ein Funktionär bei einer Demonstration ums Leben kam, hieß die Ohorner Straße dann Philipp-Müller-Straße. Nach 1990 wurde sie in Ziegenbalgstraße umbenannt. **Christine Beyer/Rüdiger Rost**

Babyempfang auf neuem Spielplatz in Friedersdorf

Schon der letzte Babyempfang am 26. September 2017 sollte in Friedersdorf auf dem neugestalteten Spielplatz, gleich hinter dem Feuerwehrhaus stattfinden. Doch zu diesem Zeitpunkt war gerade mal der erste Baggerhub erfolgt und so fand er neben dem neuen Krippenbau an der Oberlichtenauer Kita statt. Nun, zum Kindertag 2018 sollten die 27 jungen Eltern des zweiten Halbjahres 2017 aus Pulsnitz, Oberlichtenau und Friedersdorf den neuen Spielplatz in Friedersdorf



erstmals in Augenschein nehmen und die größeren Geschwisterkinder schon einmal testen.

Alles war hübsch vorbereitet: Das junge Spitzahorn-Bäumchen zierte bunte Luftballons, die Erinnerungstafel davor war noch mit einem Tuch verhüllt, ein großes Festzelt mit Sitzgarnituren stand nebenan und eine Hüpfburg wartete nur darauf, von den Kindern erobert zu werden. Und dann das: Nach den ersten drei Begrüßungsworten der Bürgermeisterin Barbara Lüke prasselte ein gewaltiger Gewitterguss nieder, so dass alle nur noch in das Zelt flüchten konnten. Die Eltern und auch die Babys nahmen es gelassen und empfingen im Zelt ihr Be-



grüßungsgeschenk aus den Händen der Bürgermeisterin. Auf diesem Weg nahm Frau Lüke auch den ersten Kontakt zu den Familien auf und erfuhr so von den kleinen und großen Sorgen der Eltern. Insgesamt konnte sich die Stadt über 66 Geburten im letzten Jahr freuen und bleibt mit dieser Zahl auch weiterhin im Mittel des letzten Jahrzehnts. Die Geburtenzahl schwankte in den letzten Jahren zwischen 43 (2013) und 73 (2012). Allein die Friedersdorfer konnten sich 2017 wieder über acht Babys freuen, übrigens auch eine Zahl, die für den Orts- teils recht konstant ist. Damit auch diese Kinder in ihrem Ort einmal unbeschwert spielen können, investierte die Stadt in

den Umbau des vorhandenen Bolzplatzes zu einem zeitgemäßen Spielplatz. Nach langwieriger Planungs- und Genehmigungsphase aufgrund der Lage im Hochwassergebiet der Pulsnitz zog sich das ganze Vorhaben länger hin als erwartet. Der eingefasste Platz für Ballsportarten, der Kletterturm mit Rutsche und die Wippen konnten noch im Herbst angelegt werden. Der Metallzaun ringsum bekam im unteren Bereich hochklappbare Tore. So kann das Wasser, wenn es über die Ufer des Bachlaufes steigt, ungehindert durch den Spielplatz und wieder zurück fließen. Der Rasen begann dann freilich nicht mehr anzuwachsen. Das geschah aber gleich im Frühjahr und am 1. Juni wurde der Platz im frischen Frühlingsgrün offiziell allen Kindern übergeben. Das gesamte Projekt hat rund 50.000 Euro gekostet und fiel damit wesentlich günstiger aus, als einst veranschlagt. Allen Eltern und Kindern sei ein Ausflug nach Friedersdorf auf diesen schönen neuen Platz empfohlen! **E. R.**



Unser kleiner Ferienurlaub:

30.06. Lausitzer Seenland mit Schifffahrt, Mittagessen und Kaffeetrinken – zum Genießen	54,-€
21.07. Potsdam zu Wasser und zu Lande mit Schifffahrt und Kaffeetrinken & Stadtrundfahrt	59,-€
21.07. Abenteuer- Filmpark mit atemberaubenden Erlebnissen der Extraklasse	48,-€ / 56,-€
24.07. Schlösserfahrt: Wechselburg- Rochsburg- Kriebstein und mehr inkl. Mittagessen	49,-€
25.07. Wannsee mit 7- Seenfahrt und Kaffeetrinken & interessante Stadtrundfahrt Potsdam	59,-€
28.07. Besuch der schönen Stadt Breslau mit Mittagessen und Rundfahrt mit Reiseleitung	58,-€
30.07. Wasserparadies Neuseenland Rundf. mit RL, Schifffahrt/ Markleeberger See u. Kaffeetr.	66,-€
30.07. Ferienspaß Leipzig mit interessantem Zoobesuch	38,-€ / 45,-€

Urlaubs-ideen & Ferienmix mit Pulsnitztal-Reisen mit Durchführungsgarantie:

Unser neues Busteam: ANDREAS mit RAMONA, HEIKO, GÜNTER und VOLKER

01.07. - 08.07. Kühlungsborn Morada- Resort - direkte Strandlage, HP	749,-€
01.07. - 08.07. Kreuzfahrt Norw. Fjorde: Stavanger – Geiranger – Flam und mehr	ab 1269,-€
04.07. - 08.07. Lüneburger Heide m. Heidelbeer-Express, Weinprobe, Kaffee, Kuchen u.m.	489,-€
08.07. - 12.07. Nordseeküste: Norderney, Schiff- & Kutschf., Langeoog, Hafensrundfahrt	neu: 489,-€
08.07. - 15.07. Badeurlaub Kühlungsborn Morada- Resort – direkte Strandlage, HP	749,-€
08.07. - 15.07. Kreuzfahrt – Finnland – St. Petersburg – Estland – Dänemark	ab 1269,-€
10.07. - 11.07. Sommerfest - Traditionsfahrt von Chef & Chefin und vielen Überraschungen	198,-€
13.07. - 17.07. Südpolen Ü/HP im Schlosshotel & Städten: Krakau, Breslau, Oppeln	375,-€
26.07. - 29.07. Mini-Kreuzfahrt Ostsee – 4 Länder mit Öresundbrücke	415,-€
31.07. - 03.08. Oberwiesenthal inkl. Erlebnisbahn, Erdschweinessen, Likörverkostung u.m.	298,-€
19.08. - 23.08. Komfortabler Badeurlaub im "a-ja Hotel- Resort" Warnemünde, top Strandlage	589,-€
25.08. - 26.08. Kurzreise Harz, Schloss Meisdorf m. Wernigerode, Quedlinburg, Hexenführung	185,-€
29.08. - 30.08. Troni-Überraschungsfahrt ins Blaue mit Chef und Chefin	198,-€
05.09. - 12.09. Irland u.a. m. Newcastle, Belfast, Giant's, Causeway, Derry & Dublin	1049,-€
08.09. - 09.09. Hamburg, Ü/F im einfach, zentral liegendem Hotel inkl. 75,-€ Musical-Karte	ab 224,-€
16.09. - 21.09. Fahrt zur Zugspitz Arena m. atemberaubenden Panoramablick, gutes Hotel oha!	494,-€
25.09. - 01.10. Kreuzfahrt: Genua – Marseille – Provence – Mallorca – Barcelona	ab 899,-€
25.09. - 01.10. Atemberaubende Blumenriviera, Palmenriviera, Monaco, San Remo	neu: 628,-€
26.09. - 30.09. Wunderschöne Weingebiete Rhein – Mosel – Ahr & Rheingau mit Weinproben	499,-€
26.09. - 30.09. 5 T mit dem Schiff auf Rhein und Mosel inkl. Ausflüge & Vollverpflegung	ab 749,-€

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Klaus & Heidrun Helfsgott

Reisebüro Pulsnitz Julius-Kühn-Platz 14 - 01896 Pulsnitz
Tel.: 035955 / 4 55 45 - Mail: pulsnitz@pulsnitztal-reisen.com

Lust auf einen heißen Job?

Starte **jetzt** deine Ausbildung als Köchin bzw. Koch bei der La Ola Zentralküche!

Bewerbung an:
La Ola Zentralküche e.K.
Ziegenbalgstraße 30, 01896 Pulsnitz
oder: personal@laola-zentralkueche.de

was wir euch bieten:

- Jobticket, Bereitstellung von Berufskleidung
- Kostenübernahme von Schulbüchern
- Erfolgsprämien, überdurchschnittliche Bezahlung

LAOLA ZENTRALKÜCHE
www.laola-zentralkueche.de

2014387

Physiotherapeut Uwe Rösler

Mit uns geht es Ihnen besser

Wir kommen ins Haus Tel.: 0173-562 7698

2014415



Ausdauerathleten gut im Rennen

Über die vielfältigen Aktivitäten der Oberlichtenaue Ausdauerathleten in den letzten Wochen und Monaten informieren Sie sich bitte im Internet unter www.sg-oberlichtenau.de. Hier eine kurze Übersicht der meist sehr erfolgreichen Teilnahmen an nationalen und internationalen Wettkämpfen der Oberlichtenaue Sportfreunde.

26.01.2018, 19. Dubai-Marathon: Marathon Nr. 104 für Holger Uhlmann, dieses Mal in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Am Ende ein toller 14. Platz in der AK M60.

04.03.2018, 22. Mazdalauf in Eilenburg, 24.03.2018, 16. Leipziger Frühjahrslauf, 07.04.2018, 25. Heinrich-Zille-Lauf in Radeburg, 01.05.2018, 21. Hohburger Steinbruchlauf, 26.05.2018 Limbacher Marktlauf 20+4:

Der 80jährige Hans Höfgen ist wieder auf Punktejagd beim Lichtenauer Sachsencup des Jahres 2018. Dem Altersklassensieger beim Auftakt in Eilenburg folgten dritte Plätze in Leipzig, Radeburg, Hohburg und Limbach. Nach insgesamt sieben Wertungsläufen steht Höfgen auf dem Silberrang.

10.03.2018, 19. Pulsnitzer Schlossparklauf:

Altersklassensieg für Hans Höfgen, zweite Plätze gingen an Sylvia Reppe, Holger Uhlmann und Hartmut Richter

25.03.2018, 28. Ostritzer Frühjahrslauf: Silberänge für Simone Röntzsch und Holger Uhlmann beim 12 km langen Roland-Pietsch-Gedächtnislauf. Sylvia Reppe wird Dritte auf der 4-km-Schleife

31.03.2018, 41. Bischofswerdaer Langstreckenlauf: Holger Uhlmann gewinnt Bronze über 20,3 km. Markus Thomschke (für OSSV Kamenz) wird Gesamtsieger des 10,2-km-Rennens. Sylvia Reppe startet ebenfalls über 10,2 km.

08.04.2018, 13. Bratislava-Marathon: Holger Uhlmann absolviert Marathonlauf Nr. 105 in der slowakischen Metropole und wird 11. in seiner AK.

28.04.2018, 45. Zittauer Gebirgslauf: Holger Uhlmann wird Zweiter seiner AK auf dem 17 km langen bergigen Kurs rund um Oybin.

05.05.2018, Valtenberglauf in Neu-

kirch: Holger Uhlmann und Sylvia Reppe gewinnen Bronze in ihren Altersklassen.

06.05.2018, 20. Kamenzer Blütenlauf: Marion Kunath wird Altersklassensiegerin auf der 6-km-Distanz. Nachwuchsturnerin Naomi Herzog gewinnt Silber in der AK WU12.

12.05.2018, Schweriner Nachtlauf: Silberang für Holger Uhlmann vor prächtiger Kulisse um das Residenzschloss beim 20-km-Lauf

20.05.2018, Riga-Marathon: Aus Anlass des 100. Jubiläums der Staatsgründung Lettlands wurde der Riga-Marathon ausgetragen. Holger Uhlmann belegte Platz 13 in der AK-Wertung und kam in der ersten Hälfte des Feldes ins Ziel.

21.05.2018, 4. MTB-Heidemarathon in Dresden:

Beim anspruchsvollen Mountainbike-Rennen über 48,5 km mit 900 Höhenmetern kam Thomas Hönzke im ersten Drittel des Feldes ins Ziel.

26.05.2018, Ironman St. Pölten: Zweiter internationaler Auftritt von Markus Thomschke im Jahr 2018. Nach sehr gutem Rennen auf dem Rad und einem eindrucksvollen Halbmarathon kam der 34-Jährige im hochkarätigen Starterfeld am Ende auf Platz 8.

26.05.2018, GutsMuths-Rennsteiglauflauf: Toller bronzener Podestplatz für Marion Kunath auf der 73,8 Kilometer langen anspruchsvollen Strecke von Eisenach nach Schmiedeberg über Inselfeld, Beerberg und viele andere Erhebungen.

27.05.2018, Neuseen Classics in Leipzig:

Beim traditionellen 100 km langen Radrennen rund um den Störmtaler See mit Start und Ziel am Völkerschlachtdenkmal kam Annegret Schäfer auf Platz 4. Jens Schäfer kam zeitgleich nach 2:52 Stunden ins Ziel.

27.05.2018, 33. Gaußiger Parklauf: Holger Uhlmann wird Altersklassensieger über 13 km. Sylvia Reppe gewinnt Bronze auf der 6,5-km-Strecke.

01.06.2018, 7. Rammener Fichtelauf: Wiederum Silber für Holger Uhlmann auf der 7,5-km-Schleife.

W. Bieger

Hitzeschlacht zum 46. Rennsteiglauflauf

Einmal Rennsteig, immer Rennsteig. Auch in diesem Jahr machten sich wieder fünf Läuferinnen und Läufer aus unserem Verein auf den Weg in den Thüringer Wald. In der Guts-Muths-Rennsteighalle in Oberhof trafen wir uns zur gemeinsamen Klopßparty mit den vielen Sportlern um beim Schneewalzer und dem Rennsteiglied uns auf den folgenden schweren Weg durch den Thüringer Wald einzustimmen.

Am Samstag, dem 26. Mai war die Nacht um 3.15 Uhr für Uwe Eisold und Mario Drabant zu Ende. Um 6.00 Uhr war auf dem Marktplatz in Eisenach der Start für den Supermarathon über 73,9 km. Bei diesem nahmen erneut über 2000 Teilnehmer teil. Diesmal wollten wir zu dritt mit einem Bautzner Sportskollegen die Strecke absolvieren. Doch dieser Lauf sollte mit 28 Grad der wärmste in der Geschichte des Rennsteiglauflaufes werden. Ab dem Inselfeld nach rund 3 Stunden wurde es immer wärmer und am Wegesrand standen schon die ersten Läufer. Auch unser Bautzner Mitstreiter musste nach 37 km eine Zwangspause einlegen. Uwe und Mario liefen nun gemeinsam weiter. Mario stieg nach 54,7 km in Oberhof aus und Uwe schlug sich die restlichen 20 Kilometer allein bis ins Ziel in Schmiedefeld durch. Völlig erschöpft warteten wir mit Ina Drabant, die über die 17 Kilometer Walkingstrecke unterwegs war auf unsere Marathonläuferinnen Alexandra Musch und Sabine Eisold. Sie liefen das erste Mal die Strecke von Neuhaus bis Schmiedefeld. Auch diese beiden hatten mächtig mit der Hitze zu kämpfen. Doch am Ende war die Zeit für alle fünf eine Nebensache. Die Hauptsache war, dass alle gesund nach Hause fahren konnten. Die Rettungskräfte hatten an diesem Tag alle Hände voll zu tun. Und für nächstes Jahr lautet es: „Einmal Rennsteig, immer Rennsteig“

M.D.



Der Ohorner Tommy Stern begeisterte als Solist auf dem Markt

MDR Vereins-Sommer zu Gast beim Reit- und Fahrverein

Nachdem das Frühlingsfest nun schon eine Weile vorbei ist und bis zum Turnier noch etwas Zeit bleibt, hat sich noch eben ein neues Highlight dazwischen geschoben!

Am Dienstag dem 7. August ist das MDR-Fernsehen ab 14.00 Uhr bei uns auf dem Reitplatz in der Bachstraße 69 zu Besuch.

Wir sind dem Aufruf des MDR gefolgt und haben uns für die Aktion „MDR Vereinsommer“ beworben. Und wir hatten Glück! Der RFV Pulsnitz ist unter den ausgewählten zehn Vereinen! Nun heißt es für uns kräftig die Werbetrömmel rühren!

Dabei sind wir auf die Hilfe von Euch allen angewiesen...

Am 7. August wird uns der MDR mit einem Kamerateam besuchen. Wir erhalten dann die Möglichkeit unseren Verein und die Vereinsarbeit vorzustellen.

Doch damit alleine ist es nicht getan. Es werden alle Besucher gezählt, die an diesem Nachmittag anwesend sind. Es gewinnt der Verein, der die meisten Menschen am Austragungsort mobilisiert.

Damit es sich für unsere Gäste auch lohnt, haben wir uns natürlich einiges überlegt. Es wird ein umfangreiches kostenfreies Rahmenprogramm für alle Kinder geben. Ponyreiten, Bastel- und Mal-Straße, Quiz, Spiel und Spaß mit jeder Menge Informationen rund um den Verein und unsere Pferde und Ponys.

Aber auch die Großen kommen auf ihre Kosten. Kaffee, Kuchen und andere Ver-

köstigung mit der Einladung zu einem gemütlichen Nachmittag warten auf unsere Besucher.

Auf dem Reitplatz wird es ein kleines Programm geben, in dem wir die Vielseitigkeit unserer Vereinsarbeit vorstellen.



Wenn ein Kamerateam vor Ort ist, wird das natürlich auch ausgestrahlt. In den Sendungen „Dabei ab 2“ und „Hier ab 4“ wird es an diesem Tag live zu sehen sein.



Wer also schon immer mal ins Fernsehen wollte oder uns unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen am Dienstag, dem 7. August zu uns zu kommen!

Wir freuen uns auf Euch und hoffen auf zahlreiche Gäste und einen tollen aufregenden Nachmittag!

Jana Lunze

Endlich Ferienzeit

Das Schuljahr ist vorbei und nun Zeit für alle, sich zu erholen. Es liegt aber auch allerhand hinter uns.

Viele Proben und Auftritte haben die ganze Konzentration und Kraft aller Tänzerinnen, Tänzer und Pädagogen gefordert. Der Höhepunkt war aber sicherlich für alle die Schuljahresabschlussmatinee. Es ist schon erstaunlich, wie sich die Kinder entwickelt haben und mit welcher Professionalität sie die Tänze zeigten.

Besonders bewegend war die Verabschiedung einiger Tänzerinnen. Da flossen schon ein paar Tränen. Leider verlassen sie unsere Company. So ist es nun einmal. Die Schule liegt hinter ihnen und eine Ausbildung oder ein Studium zieht sie in die Ferne. Wir wünschen ihnen auch auf diesem Wege noch einmal alles Gute für die Zukunft. Vielleicht sieht man sich mal wieder.

Ein besonderer Dank auch wieder an das Schützenhaus Pulsnitz. Wie alle Jahre eine super Location.

Jetzt ein paar Termine. Wer in den Ferien doch etwas Lust auf Tanzen und Spaß hat, kann gern die Sommerferienkurse,

nicht nur für Mitglieder, am 9.7. und 16.7. im Studio Pulsnitz besuchen.

15:00-16:00 1.-4. Klasse Kids Dance
16:15-17:00 3-5 Jahre Kindertanz
17:15-18:15 5.-8. Klasse Teeny Dance
19:15-20:15 ab 16 Jahre Show Jazz

Zum Schluss noch der Kursplan für das kommende Schuljahr. Bitte schaut auch immer wieder auf unserer Homepage vorbei.

Montag

16.15-17.00 Hip Hop GS1
17.15-18.00 Teeny Dance
18.00-18.45 Hip Hop Teens
19.00-20.00 Jazz Gym

Dienstag

15.30-16.30 Kids Company
16.30-17.30 Smile-Style Turnier Kids
17.30-18.30 Junior Company
18.30-20.00 Company Ellements

Mittwoch

15.30-16.15 GS1 Show Jazz
16.30-17.15 Kiga
18.30-19.30 Senior Company

Bis bald. Eure TTW

Gelungener Auftakt zur Fete de la Musique

Hier scheint sich eine neue Tradition anzubahnen. So jedenfalls das erste Resümee der Veranstalter vom Pulsnitzer

Einstieg in das international verbreitete Musikfestival am längsten Tag des Jahres. Obwohl die Fete etwas verhalten mit leichtem Regen und starken Wind begann, kläre nach 18 Uhr der Himmel noch einmal auf und sogar die Sonne ließ sich blicken und lockte die Zuschauer und -hörer zu den vier Bühnen der Innenstadt. Sie erlebten ein sehr abwechslungsreiches Programm und waren des Lobes voll.



Der Posaunenchor spielte von Klassik bis Pop

Neue Kurse QiGong

Jetzt anmelden unter:
T (035955) 47-0

QiGong für Senioren
ab Montag, 06.08.2018, 9.30 Uhr

QiGong für Jedermann
ab Mittwoch, 08.08.2018, 17.30 Uhr

Ein Kurs beinhaltet 10 Veranstaltungen à 60 Minuten, Teilnehmerbeitrag 90 EUR. Fragen Sie Ihre Krankenkasse nach der Möglichkeit einer Kostenerstattung.

Helios Therapiezentrum am Schwedenstein
Obersteinaer Weg, 01896 Pulsnitz

www.helios-gesundheit.de/schwedenstein



Find us on Facebook

Helios

www.helios-gesundheit.de



AGRAR GmbH
Gersdorf-Oberlichtenau

Heidelbeeren zur Selbsternte ab 05. Juli

bei der Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau
Kartoffellagerhaus Oberlichtenau,
Großnaundorfer Str. 15, 01896 Pulsnitz

Öffnungszeiten zur Selbsternte:

Montag: 15:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 bis 17:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Termine für Welsverkauf

im REWE-Nahkauf
Bahnhofstraße 17a, 01920 Haselbachtal

jeweils am Freitag, dem...

27. Juli 2018

31. August 2018

28. September 2018

Wöchentlicher Verkauf
immer freitags von 15.00 –
17.00 Uhr Schrebergartenweg,
01920 Haselbachtal
Vorbereitung bis Mittwoch
lfd. Woche
Tel.: Büro (03578)3540 oder
Fischhalle 0173/5716022



Aktuelles Baugeschehen 2018

Auf der **Waldstraße** sind die Leitungsverlegungen aller Medien abgeschlossen, einschließlich der Neuverlegung des Breitbandkabels. Nun beginnt der eigentliche Straßenbau. Ab der Einmündung zur Hempelstraße sind die Borde bereits gesetzt. Weiter oben an der Bergsteigung wird gerade die Böschung aufgenommen, um die Borde auch dort einzubauen. Ab 23. Juli ist der Asphaltbau für den ersten Abschnitt geplant. Dieser Abschnitt beginnt an der Großbröhndorfer Straße bis kurz vor dem Kreisel an der Straße Zur Hufe/Waldstraße.

Ab 23. Juli beginnt dann die Erneuerung der Trinkwasserleitung und des Regenwasserkanals auf dem **Polzenberg** mit anschließendem Straßenbau für diesen Abschnitt bis zur Waldstraße. Das Bietergespräch dazu fand am 19. Juni statt. Die Zustimmung zum Straßenbau muss der Stadtrat am 10. Juli in seiner nächsten Sitzung noch geben.

Der Technische Ausschuss hat sich in seiner Beratung zum Abriss von **Garagenstandorten**, die städtebaulich nicht von Bedeutung sind, verständigt. Das betrifft zunächst den Standort an der Waldstraße. Die Verträge laufen 2020 mit den Nutzern aus. Danach soll auf dem Gelände ein Parkplatz für die Kita Wichtelburg entstehen.

Für das **Feuerwehrgerätehaus Oberlichtenau** sind mittlerweile der Zuwendungsbescheid und die Baugenehmigung eingegangen. Jetzt kann die Fachplanung fortgesetzt werden in den Bereichen Elektro, Heizung und Sanitär. Die Experten rechnen mit einer Bauzeit von zirka neun Monaten. Jetzt günstige Angebotspreise zu erzielen, ist bei der gegenwärtigen Situation beim Bau nicht sehr realistisch. Daher wird wahrscheinlich mit der Maßnahme erst im Frühjahr begonnen und alle möglichen Vorbereitungen noch in diesem Jahr getroffen.

Für die **Umrüstung der Straßenbe-**

leuchtung befinden wir uns in der Ausschreibungsphase. Das Konzept mit der ENSO ist fertig, das Leistungsverzeichnis der Planung erstellt und die Ausschreibung wird in der 25. Kalenderwoche im Ausschreibungsblatt veröffentlicht. Anfang August erfolgt die Vergabe und ab 15. August könnte bereits gebaut werden. Der Bauzeitraum erstreckt sich bis Anfang Dezember 2018.

Für den weiteren Abschnitt der **S 104, Königsbrücker Straße in Friedersdorf** zwischen Wiesenstraße und Lackiererei Nitsche hat der Stadtrat in seiner letzten Sitzung die Zustimmung zur Ortsdurchfahrtsvereinbarung gegeben, so dass Bürgermeisterin Barbara Lüke diese Vereinbarung unterschreiben kann. Damit ist der vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr beabsichtigte Termin zum Baubeginn im August realistisch geworden. Mittlerweile sind auch alle Voraussetzungen für die Verlegung des Buswartehäuschens an der Lackiererei durch Grunderwerb geregelt, so dass auch die letzte Hürde der Vorbereitung genommen ist. Vor Baubeginn findet eine Einwohnerversammlung mit den Bürgern der betroffenen Grundstücke statt.

Die Ausschreibungsfrist für die Teilnahmegebote zur Planung des **Rathauses** lief am 22. Juni 10 Uhr ab (nach Redaktionsschluss). Für die zweite Vergabestufe entscheiden am 28. Juni ausgewählte Stadträte aller Fraktionen, welche Planungsbüros teilnehmen und ihre Angebote einreichen sollen. Die Anzahl soll auf drei und maximal fünf Planungsbüros begrenzt werden.

Für die **Lichtenberger Straße** gibt es eine Planungsvereinbarung mit dem Landratsamt, der Stadt Pulsnitz und dem Abwasserzweckverband. Die Stadt wird diesen Vertrag unterschreiben, ob auch der Abwasserzweckverband unterschreiben wird, ist noch offen – also das Zünglein an der Waage. Der Vorentwurf der

Planung liegt vor und auch die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange. Weitere Planungsleistungen vergibt der Kreis jedoch erst, wenn sich der Abwasserzweckverband auch zu dem Projekt bekennt.

Der Auftrag für die **Instandsetzung des Durchlasses** vom Siegesbach auf der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße wurde an die Firma Frauenrath übergeben. Der vorgesehene Baubeginn wurde auf den 30. Juli verschoben und soll etwa sieben Wochen dauern.

Der Beginn zur Sanierung der **Südseite der Fassade des Kinderhauses Schatzinsel** musste ebenfalls aufgrund der Auftragslage in den Monat Juli verschoben werden.



Dagegen begann der **Zaunbau um die Kita Oberlichtenau** durch die Firma Landschaftsbau Wiesner aus Pulsnitz planmäßig am 4. Juni. Der Stabmattenzaun wird um das gesamte Gelände eingebaut und ersetzt den bisherigen Holzlattenzaun. Außerdem erfolgt mit diesem Zaun die Abgrenzung des neu gebauten Krippenbereiches. Insgesamt eine Investition von 18.000 Euro.

Die Reparatur des durch Vandalismus be-

schädigten **Marktbrunnens** erfolgt Ende Juni. Installateur- und Klempnermeister Jürgen Wähler wird gemeinsam mit dem Bauhof den Schaden beheben – die herausgerissene Wassertechnik wieder anschließen und die Bolzen zur Verankerung der Schale wieder befestigen. Dazu wird ein Kranfahrzeug benötigt.

Zur Beseitigung der Schäden an den **Holzkreuzen der Kriegsgräber auf dem Friedhof** beantragte die Stadt beim Volksbund für Kriegsgräberfürsorge die Befürwortung zur Instandsetzung. Diese Befürwortung liegt vor. Die denkmalrechtlich Genehmigung wurde durch das Landratsamt Bautzen erteilt. Der Antrag auf Zuwendung zur Instandsetzung wurde bei der Landesdirektion Dresden durch die Stadt über das Landratsamt Bautzen gestellt. Noch erforderliche Angebote werden zurzeit eingeholt und Ende Juni nachgereicht. So dass die Stadt einen positiven Bescheid mit 100-prozentiger Förderung erwartet.

Zu den **Arbeiten vom Bauhof** gehörten im Juni die Grünflächenpflege, Unterhaltungsarbeiten und die Straßeninstandsetzung, insbesondere auch die erneute Bäumung der Schleusen. An dieser Stelle sei noch einmal darauf hingewiesen, dass der Bauhof keine Kehrichthaufen mehr abfährt. Der Winterdienst wurde von Splitt auf Salz umgestellt, so dass kein Splitt mehr anfällt, der beräumt werden muss. Der Kehricht ist über den Hausmüll zu entsorgen, siehe auch Straßenreinigungssatzung § 5, (5).

E. R.

Freie Stellen im FSJ und im BFD

Das Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit bietet jungen Leuten ab August/September 2018 die Möglichkeit, ein Freiwilliges soziales Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst zu absolvieren. Die Freiwilligen erhalten ein Taschengeld in Höhe von 300 €, sind sozialversichert und haben Anspruch auf Urlaub.

Der Beruf des Altenpflegers kann im Seniorenzentrum Pulsnitztal kennengelernt werden. Neben der Ausübung von pflegerischen Tätigkeiten lernen die Freiwilligen unter anderem den Umgang mit Demenzerkrankten Bewohnern. Des Weiteren ist eine freie Stelle im Seniorenzentrum im Rittergut in Ohorn zu besetzen. In der Schlossklinik Pulsnitz ist ein Einsatz im Pflegebereich, in der Verwaltung und im Roldienst möglich. Auch die Helios Klinik Schwedenstein bietet FSJ und BFD im Bereich der Verwaltung und in der Pflege.

Darüber hinaus bieten wir über 27-jährigen verschiedene Einsatzmöglichkeiten im Bundesfreiwilligendienst. Bewerbungen sind ab sofort möglich und werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet.

Nähere Informationen finden Sie unter www.kijunetzwerk.de oder telefonisch montags bzw. donnerstags unter 03594/704726.

Bewerbungen bitte an:
Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit
Lutherstraße 13
01877 Bischofswerda

unser roter bus

2018645

Kommen Sie mit uns zu unserem **Fest der Sonnenstrahlen** - lassen Sie sich überraschen!
19.07.-20.07. 179,- €

19.08.-22.08. Wenn die Heide blüht ...inkl. Kutschfahrt, kein EZ-Zuschlag **354,- €**
Zusatztermin:
Störtebeker Festspiele in Ralswiek inkl. Karte **09.08.-10.08. 189,- €**

Auszug aus unseren Tagesfahrten

- 14.07. **Filmpark Babelsberg** „Die Welt von Kino & TV“ ab 45,- €
- 14.07. **Wannsee** mit 7-Seen Rundfahrt & Potsdam 59,- €
- 04.08. Sommerferienspaß im **Freizeitpark Plohn** ab 54,- €
- 04.08. **Panoramafahrt ins Vogtland & Talsperre Pöhl** 59,- €
- 08.08. **Wo fahren denn die „Roten Busse“ hin?** 64,- €
- 10.08. **Abendliche 3-stündige Dixielandfahrt auf der Elbe** 57,- €
- 28.08. **Kommen Sie mit zu den „Quirlen“ Kathrin & Peter** 57,- €
- 01.09. **IFA Berlin** inkl. Eintritt 49,- €
- 01.09. **Berlin mit Musicalbesuch „GHOST“** ab 99,- €
- 01.09. **Familientag im Zoologischen Garten Berlin** ab 38,- €
- 04.09. **Wohlfühltag 60+ im WONNEMAR** Bad Liebenwerda 42,- €
- 04.09. **Kutschpartie** durch die Dahlemer Heide 56,- €
- 08.09. **Landesgartenschau in Burg** (Sachsen-Anhalt) inkl. Eintritt 49,- €
- 14.09./13.11. **Einkauf-Shopping** in Bad Muskau 33,- €
- 15.09. **Schiffahrt** mit historischen Schaufelraddampfer, Eintritt u. Führung Porzellan Manufaktur Meißen 69,- €
- 13.10. **Zwiebelmarkt Weimar** 35,- €
- 13.10. **Besuch BLUE MAN GROUP** in Berlin ab 95,- €
- NEU: 05.10. **Hüttengaudi zum Oktoberfest** 59,- €
- NEU: 18.10. **Ladies Night „GO Trabi GO“** in der Comödie Dresden 64,- €
- NEU: 27.10. **Film & Bierstadt Görlitz** 58,- €
- NEU: 07.11. **Martinsgans-Essen** 59,- €
- NEU: 10.11. **Off Gaffedour mit Lene Voigt** in Leipzig 49,- €
- NEU: 10.11. **Familientag: Disney on Ice** in Leipzig ab 59,- €

Auszug aus unseren Mehrtagesfahrten

- 12.09.-15.09. **Zauberhafter Gardasee** mit Halbinsel Sirmione mit Verona und Abstecher Brenta Dolomiten 389,- €
- 27.09.-30.09. **Almabtrieb & Bauernfest in Südtirol** inkl. Törggelen Abend & Wein im Hotel 330,- €
- 05.10.-07.10. **Musicalmetropole Hamburg** mit Möglichk. Besuch Musical z. B. MARY POPPINS, Aladdin ab 199,- €
- 14.10.-19.10. **Mandarinernernte Kroatien & Mostar** inkl. Schiffahrt & Dalmatienrundfahrt 499,- €
- 28.10.-30.10. **Saisonabschlussfahrt im Goldenen Herbst** 379,- €
- 28.10.-30.10. **Minikreuzfahrt nach England** ab 189,- €
- 22.11.-25.11. **Advent im Riesengebirge** 269,- €
- 23.11.-24.11. **Glamour pur auf der MS Anesha** mit VIVA LAS VEGAS-Show ab 215,- €
- 30.11.-02.12. **Adventsromantik und Christkindelmarkt in Nürnberg** 217,- €
- 07.12.-09.12. **Romantische Adventstage im Spessart** 257,- €
- 08.12.-09.12. **Glühweinduft in Breslau** 131,- €
- 15.12.-16.12. **All inkl. Adventsschiffahrt** auf dem Main 175,- €
- 15.12.-16.12. **Starlight-Express in Bochum** inkl. Karte PK 4 209,- €
- 15.12.-16.12. **Weihnachtsshow in Oberhausen** inkl. PK 1 Karte 195,- €
- 23.12.-27.12. **Weihnachten** im 4* Hotel in **Kulmbach/Oberfranken** mit Ausflügen Bayreuth und Bamberg 459,- €

Zusatztermin wegen großer Nachfrage:
30.12.18-01.01.19 **Buntes Silvesterallerlei in Leipzig** mit unserem „Thomas“ zubuchbar: Neujahrskonzert im Gewandhaus 369,- €
11.01.19-13.01.19 **(Nach-) Silvesterparty im Vogtland**, 4* Hotel, kein EZZ 299,- €

Neu + Wichtig + Aktuell:
Unser Adventstagesfahrten - Programm liegt für Sie bei uns zur Abholung bereit.
Wir starten am 11.11.18 mit unserer Fahrt – Start in die 5. Jahreszeit – **38,83 €**

+++ Die Abholung erfolgt an allen öffentlichen Bushaltestellen Ihres Heimatortes. +++

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Reisebüro in Königsbrück. Ihr Team: Sylvana Pletschke, Jacqueline Tronicke & Patrick Seffert mit den Busfahrern René Dowidat, Thomas Schneider und Mirko Jakel.

Markt 7 • 01936 Königsbrück • Mo. - Fr. 9 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr
Tel. 035795 361676 • Mail: touristik@u-r-b.com • Internet: www.urb-touristik.de

Zur Teamverstärkung gesucht: Krankenschwester/KrankenpflegerIn/AltenpflegerIn/PflegehelferIn - faire Bezahlung über Pflegegeldmehrest, keine Teildienste, flexible Arbeitszeiten

PFLEGEDIENST DOREEN LIEBSCHNER

Büro: Pulsnitzer Straße 1
01936 Großnaundorf
privat: Bischheim, Ringweg 7
01920 Haselbachtal

Telefon 035955 73594
Telefax 035955 716699
Mail: post@pd-liebschner.de
www.pflegedienst-liebschner.de

MH HARTMANN Bedachungs GmbH

- Dachklempner
- Gerüstbau
- Dachreparaturen
- Dachdeckerarbeiten

Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile:
sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht!
Ein eingespieltes Team und modernste Materialien, die halten, was wir seit über 21 Jahren versprechen.

F.-A.-Rentsch-Str. 6a - 01900 Großbröhnsdorf
Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk (0172) 6 44 58 65 - www.mh-bedachung.de

MARKUS NITSCHKE
RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
01900 Großbröhnsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug

Häuslicher Pflege- und Intensivpflegedienst Ohorn

Hapido

Inhaberin: **Steffi Steinbrecher**
Bandweberstraße 16
(Eingang über Bankstraße)
01900 Großbröhnsdorf
Telefon: 03 59 52 / 44 93 55
Mobil: 01 73 / 6 48 59 61
E-Mail: info@hapido.de
www.hapido.de

Zur Eröffnung einer Tagespflege in Großbröhnsdorf **suchen wir** ab Frühjahr 2019 eine **Pflegedienstleiterin!**

Wir helfen mit Herz und Kompetenz!

Wir bieten Ihnen:

- Grund- und Behandlungspflege
- 24-Stunden Intensivpflege
- Beatmungspflege
- Pflege in ambulant betreuter Wohngemeinschaft - familiär und individuell
- Beratungseinsätze nach §37 SGB XI
- Entlastungsleistungen
- Privatleistungen



Brunnenhof Pulsnitz - Kundenparkplätze kostenfrei

01896 Pulsnitz
Wettinstraße 5 • Tel. 03 59 55 / 4 50 50
01917 Kamenz
Schulplatz 2 • Tel. 0 35 78 / 31 05 44

Sanitätshäuser
Schaub
Rehatechnik GmbH



Der Scooter Orion Pro

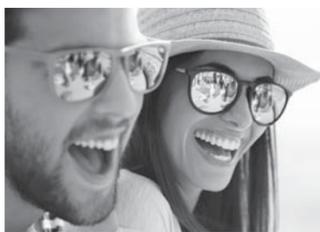
- Erstklassige Federung
- Leistungsstark und sicher
- Hohe Qualität
- Intuitives LCD-Display
- Ergonomische Lenkgriffe
- in vielen Farben erhältlich

Fragen Sie nach
unserem Hauspreis!

Mitglied im Verbund rehaVital

www.schaub-pulsnitz.de

Sun und Fun 2018



Hahmann Optik ist Zeiss Zeiss Relaxed Vision Experte 2018

Sonnengläser in Aktion
Einstärkenab 39,00 €/Paar
Gleitsicht ab 159,00 €/Paar
Entspannt Sehen
Mode genießen
Mehrwert - Brillen
mit 50% Mehrbrillenrabatt
Sehen in neuen Dimensionen

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstraße 5
Tel. (03 59 55) 4 46 71
Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50
Dresden Klotzsche
Königsbrücker Landstraße 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12
www.hahmann-optik-art.de
Aussehen in Perfektion

HAHMANN ART



brillen & contactlinsenstudios

- Anzeige -

Dem Besten verpflichtet!

Hahmann Optik ist Mitglied im „Team für Deutschland“ 2018

Wir passen Kontaktlinsen für den deutschen Spitzensport an.

Im Sport kann gutes Sehen über Sieg oder Niederlage entscheiden. Deshalb sind wir Mitglied im „Team für Deutschland“ geworden und betreuen als **Kontaktlin-senexperte für den deutschen Spitzensport** die von der Deutschen Sporthilfe geförderten Athleten.

Nicht nur für Spitzensportler

Aber wir kümmern uns nicht nur um die geförderten Spitzensportler, sondern um alle Menschen, denen der Sport am Herzen liegt – seien es Leistungssportler, Breitensportler oder ehrenamtliche Mitarbeiter.

Denn mit unserem breiten Sortiment, unserer 25 jährigen Erfahrung und Speziallinsen können wir jede Sehschwäche optimal korrigieren: ob Kurz- oder Weitsichtigkeit, komplizierte Hornhautverkrümmungen bzw. Keratokonus. Neue Gleitsichtsysteme ermöglichen Sehen in allen Entfernungen.

Sportlers Liebling: scharf sehen ohne Brille, ohne Kontaktlinsen oder Laser-OP

Orthokeratologie

Das Zauberwort bei allen Sportarten bei denen völlige Freiheit gewünscht wird heißt Orthokeratologie. Diese Spezial-Kontaktlinsen für Orthokeratologie werden nur nachts getragen – und am nächsten Tag können Sie bis zu 36 Stunden scharf sehen, ganz ohne Sehhilfe und ohne die Risiken einer Laser-OP. Diese Linsen bewirken außerdem einen Stopp der Kurzsichtigkeitszunahme und werden damit zu einer Möglichkeit der Myopie Kontrolle bei Kindern und Jugendlichen.

Unser TIP: Machen Sie einen Test am Hornhautscanner. Dieser Test ist die Grundlage für jede perfekte Kontaktlin-sen-anpassung und Hornhautdiagnose. Die Scannerbilder werden für Sie gespeichert und können so zu Verlaufskontrollen dienen.

Weitere Informationen mit Schnell-Seh-test auch unter

www.hahmann-optik-art.de.

Niels Hahmann
Hahmann Optik GmbH
zeiss relaxed vision center 2018
Wettinstraße 5, Pulsnitz

NATURSTEINE
Rentzsch
Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentzsch
Großrührsdorfer Straße 43
01896 Lichtenberg
natursteine-rentzsch@t-online.de

Montage und Verlegung
durch Fachbetrieb

- Treppen
- Fensterbänke
- Tische
- Arbeitsplatten
- Waschtische
- Kaminplatten
- Fliesen
- Grabmale

035 955-45186

www.Natursteinwerk24.de

Naturstein erleben!

LIFTTECHNIK ELBIN Treppenlifte

Ihr regionaler Fachbetrieb
mit Treppenliftausstellung

Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause, Einbau + Service
Zuschuss bei vorhandener Pflegestufe bis 4.000 € möglich!

Telefon: 03528 - 415 3105

e-Mail: liftechnik-elbin@t-online.de www.treppenlifte-verkauf.de
Ullersdorfer Hauptstraße 10, 01454 Ullersdorf (bei Radeberg)

Zwei linke Hände? Keine Zeit? Keine Lust?

Da werden Sie geholfen.
Helfer in Haus – Hof – Garten

Schulenburg
0152 34 20 53 74

Alexa gibt Fahrplanin- formationen für VVO

Sprachassistent von Amazon ruft verbundweite Daten ab
Der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) hat für Alexa, den Sprachassistenten von Amazon, eine neue Funktion geschaffen. Auf Nachfrage informiert der Cloud-basierte Assistent über Amazons Echo jetzt zu Fahrplänen für Bus und Bahn in Dresden und der Region.

Der Skill „VVO – Verkehrsverbund Oberelbe“ ist im Amazon Store kostenfrei erhältlich. Die Aktivierung erfolgt über das Nennen der Verbund-Abkürzung „VVO“. Auch die Dresden Marketing Gesellschaft (DMG) nutzt Alexa: Der Skill informiert unter anderem zur Stadtgeschichte und Veranstaltungen in der Stadt.

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH

Heike Lotze

Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24
01896 Pulsnitz

Telefon 03 59 55 / 4 01 99

Mobil 01 72 / 344 3441

e-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung



IN JEDEM ENDE STEHT EIN ANFANG



In jedem Ende
steht ein Anfang

Bestattungsinstitut Jürgen Schilder

01896 Pulsnitz
Königsbrücker Straße 3

Telefon jederzeit: 03 59 55 - 77 47 40 Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28



Sabine Skalicky

Autoservice Thomas Hänsel



Sommerfit mit Klima-Check

49,- €

zzgl. Materialkosten

Spittelweg 13
01896 Pulsnitz

035955/54514

www.autoservice-haensel.de



TS-Personal-
dienstleistung
Thomas Skumia e. K.

Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung

SIE SUCHEN EINEN
**PARTNER FÜR
PERSONAL**

ODER EINEN **JOB?**

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!
Kontaktdaten, Informationen & aktuelle Stellenangebote auf:

ts-personaldienstleistung.de



Veranstaltungen im Juli

- 30.6./1.7. 11. Sommer Open Air**
Pulsnitzer Karnevalsverein PUKAVA e.V.
Walkmühlenbad Pulsnitz
- 01.07., 09.00 Uhr Hähnewettkrähen**
Rassegeflügelzuchtverein Oberlichtenau und Umgebung e.V.
Perlhuhnfarm, Pulsnitztalstraße 124, OT Oberlichtenau
- 02.-08.07. NatursportkreativCamp**
Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.
Abenteuercamp Deutschbaselitz
- 06.07., 19.00 Uhr Multimedia-Show: Sachsen – Geschichte und Geschichten,**
Herr Riedel
Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz
- 07.07., 10.00 Uhr Fußballturnier des DRK-Kommandos**
TSV 1865 Ohorn e.V.
Sportplatz an der Turnhalle Ohorn
- 07.07., 14.30 Uhr 38. Oberlichtenauer Sommerlauf**
Sportgemeinschaft Oberlichtenau, Abt. Leichtathletik
Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau
- 07.07., 20.00 Uhr Ü 30 Schlossparty**
Träber Events & event-fire.com
Barockschloss/-park Oberlichtenau
- 10.-14.07. Kindercamp 1**
Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.
Abenteuercamp Deutschbaselitz
- 11.07., 19.00 Uhr Reisebericht: König Artus' Erben – England,**
Hendrik Lungwitz
Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz
- 12.07., 19.00 Uhr Öffentliche Chorprobe – Gemischter Chor Pulsnitz**
Saal der Helios Klinik Schwedenstein
- 14.07., 19.00 Uhr Duoabend für Violine und Klavier,**
Werke von Mozart und Brahms
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz
- 16.-21.07. 8.00 Uhr Treff mit Region Ost: Distriktcamp**
Royal Rangers – christliche Pfadfinder e.V.
Insel Rügen
- 17.07., 15.00 Uhr Dienstagstreff**
Kirchlehn Ohorn
Kirchgemeinde Pulsnitz
- 18.07., 19.00 Uhr Gottfried Reinhardt – Puppengeflüster Vorgestellt von Prof. Helmut Heinze und Ludwig Heinze in Wort und Film.**
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz
- 20.07., 19.00 Uhr Autorenlesung: Dresden und de Auswärtschn**
Erhard Riedel, Kulturjournalist, Autor und Gästeführer in Dresden
Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz
- 21.07., 19.00 Uhr Reisevortrag Pyrenäen, Herr Hübler**
Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz
- 24.-28.07. Kindercamp 2**
Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.
Abenteuercamp Deutschbaselitz
- 26.07., 14.00 Uhr Rentnernachmittag**
Heimatverein Oberlichtenau e.V.
Heimatstube Oberlichtenau
- 27./28.07. Ohorn tanzt, der Jugendclub lädt ein**
Jugendclub Ohorn
- 28.07., 19.00 Uhr Teichfest**
Heimatfreunde Niederlichtenau
Altes Melkhaus Niederlichtenau
- 30.07.-05.08. Natursportcamp**
Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.
Abenteuercamp Deutschbaselitz
- 01.08., 19.00 Uhr Multimedia-Show: Sachsen – Geschichte und Geschichten**
Erhard Riedel – Kulturjournalist, Autor und Gästeführer in Dresden
Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz
- 03.-05.08. Gartenfest** Kleingartenverein „Am Russengrab“ e.V.
- 04.08.-09.09. Jürgen Cominotto – Plastiken und Zeichnungen**
Herbert Vogt – Aus der Oberlausitz an den Bodensee
Stiftung Pulsnitz, Ostsächsische Kunsthalles
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
- 04.08., 19.00 Uhr Klavierabend Ronny Kauffold, Klavier, Genthin;**
Werke von Chopin, Liszt, Bartholdy u. a.
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
Zusammenarbeit mit der Deutschen Chopingesellschaft e.V. in Leipzig
Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz

Seniorenveranstaltungen Juli

- Seniorengruppe Pulsnitz, Bahnhofstraße 3b, Tel. 7 22 54**
Im Juli befindet sich die Seniorengruppe in der Sommerpause.
- Diakonie-Sozialstation Gemeinschaftsraum Poststraße 5**
Seniorenachmittag: Auf eine Tasse Kaffee
Mittwoch, 04.07., 14.30 Uhr mit Kantor Mütze
Mittwoch, 11.07., 14.30 Uhr mit Prediger Marek
Mittwoch, 18.07., 14.30 Uhr mit Pfarrerin Hiecke
Mittwoch, 25.07., 14.30 Uhr mit Pfarrerin Grüner
- Rommé und andere Spiele:** Dienstag, 3., 17. und 31. Juli, 14.00 Uhr
Seniorentanz Tel. 03 52 05/5 45 70
Jeden Montag 14 Uhr, Sportstätte Kante, Kleiner Saal, Dresdener Straße 1
Anfänger sind ab 13.30 Uhr herzlich willkommen.

**Wandergruppe Pulsnitz
Wanderung auf den Hauste in Steina**

Donnerstag, 12.7., Treffpunkt 13.15 Uhr an der Postmeilensäule
Wanderstrecke: Kirchweg - Osterhasenwald – Steina – Himmelreich – Einkehr zum Kaffee und Kuchen in der Tauchstation Haustein
Zurück:
kürzester Weg über Steina – Grenzweg – Kirchsteig – Schwedenstein Klinik
Wanderstrecke: ca. 9 Kilometer
Interessierte sind herzlich willkommen.

Gut Schritt wünscht Wanderfreund Andreas

Fahrradtour für jedermann

Die Wandergruppe Pulsnitz lädt jeden 4. Donnerstag im Monat von April bis Oktober zu einer Fahrradtour ein.
Donnerstag, 26. Juli, 13.15 Uhr Treffpunkt Postmeilensäule
Radstrecke ca.25 Kilometer

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die Juli-Ausgabe erscheint am 28. Juli 2018, Redaktionsschluss ist am 13. Juli 2018, Anzeigenschluss ist am 16. Juli 2018.
Die Verteilung erfolgt mit der Wochenendwerbung.

Öffnungszeiten

**Pfefferkuchenmuseum,
Pulsnitz-Information,
Stadtmuseum und Bibliothek**
Am Markt 3, Telefon 4 42 46
Goethestr. 20a, Telefon 71 71 81
Montag geschlossen
Dienstag 12-17 Uhr
Mittwoch 10-17 Uhr
Donnerstag 12-17 Uhr
Freitag 12-17 Uhr
Samstag & Sonntag 10-16 Uhr
bibliothek@kultur-tourismus-pulsnitz.de

**Jugendtreff Rietschelstraße 22a
Öffnungszeiten im Juli:**

Di 3., 10., 17., 24., 31.7. 11-18 Uhr,
Do 26.7. ab 16 Uhr,
Fr 6., 13., 20.7. ab 16 Uhr,
Kontakt: Christoph Semper, Regionalteam
Westlausitz, Netzwerk für Kinder- und
Jugendarbeit e.V., Goethestraße 26, 01896
Pulsnitz, Mobil/WhatsApp: 0151/12105339

**Galerien des
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.**
Telefon: 03 59 55/4 23 18

Geburts Haus Ernst Rietschels
Sonntag 14-17 Uhr, Dauerausstellung zu
Leben und Werk Ernst Rietschels
Schaudepot: Arbeiten aus der Schenkung
Horst Weber

**Kultursaal
der Helios Klinik Schloss Pulsnitz
19. Mai bis 18. August
Ausstellung: Klaus Drechsler Grafiker**
Öffnungszeiten: Sonntag 14-17 Uhr

Kreativnachmittage

„Alles Natur“, Ziegenbalgplatz
Jeden Freitag ab 16 Uhr
Im Juli/August legen wir eine Sommer-
pause bei den Kreativangeboten ein. Infos
unter: 03 59 55/7 04 41 oder unter:
info@alles-natur-pulsnitz.de

Aktion in „Alles Natur“ im Juli:
**Genießen Sie den Sommer mit
20% bis 50%
auf sämtliche Sommermode!!!
(und solange der Vorrat reicht: Räumungs-
verkauf auf Baby- und Kinderkleidung)**
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr durchge-
hend, Sa 10-12 Uhr, Tel. 03 59 55 - 7 04 41

Christliche Bücherstube
Bücher, Karten, CDs und DVDs, hübsche
Auswahl an Geschenkideen für verschiedene
Anlässe: Geburtstag, Taufe, Hochzeit ...
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10-18
Uhr, Tel.: 03 59 55 - 77 97 30
Am 11. und 25.07. ab 18.00 Uhr im hin-
teren Raum: **Gesprächskreis über die Bi-
bel** – jeder ist herzlich willkommen!
Bei einer Tasse Kaffee zu Themen wie:
Trennung – Trauer – Trost ins Gespräch
kommen, Austausch mit Menschen, die
ähnliche Gefühle durchleben. Ein An-
gebot einer Mitarbeiterin der "Caritas".
Kommen Sie gern am 16. Juli ab 16 Uhr
in den hinteren Raum der Bücherstube.
Sie müssen nicht "kirchlich" sein....
Jeder ist herzlich willkommen!

Notrufe

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Krankentransport, Kassenärztlicher Not-
falldienst (03571) 1 92 22
Polizei - Notruf 110
Polizeirevier Kamenz
Poststraße 4 (03578) 35 20
Polizeistandort Großröhrsdorf
Rathausplatz 1, Zimmer 32 (035952) 38 30
Sorgentelefon: 0800 1 11 01 11
Telefon - Seelsorge: 0800 1 11 02 22
Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und
Aufnahme rund um die Uhr (03591) 451 20
Störungen - Rufnummern:
Erdgas: (0351) 50 17 88 80
Strom: (0351) 50 17 88 810
ENSO Netz GmbH
(Gas) Service-Telefon: 0800 032 00 10
(kostenfrei), eMail service-netz@enso.de,
www.enso-netz.de
ENSO Energie Sachsen Ost AG
(Strom) Service-Telefon: 0800-668 68 68
(kostenfrei), eMail: service@enso.de,
www.enso.de
Wasserversorgung: Wasserversorgung
Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofs-
werda, Belmsdorfer Straße 27, Tel:
innerhalb der Dienstzeiten: (03594) 77 70,
außerhalb der Dienstzeiten: 0173-397 9696
Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster,
An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz;
zentraler Havariedienst ewag.kamenz Tel:
(03578) 377 377
Wärmeversorgung: zentraler Havarie-
dienst ewag Kamenz Tel: (03578) 377 377
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Straßenmeisterei Wachau (zuständig für
Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1,
Tel: (03578) 7871 - 66283

Familien

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg Tel. 7 36 33
Eltern-Kind-Kreis: 2. und 4. Mittwoch im Monat, 15.15 Uhr für Eltern mit Kin-
dern von sieben Monaten bis drei Jahre
Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V. Tel. 0 35 94/70 52 90
Während der Schulferien finden keine Veranstaltungen statt.
Krabbelgruppe: Kita Spatzennest, An der Hohle 6, montags 9.30–10.30 Uhr für
Eltern mit Kindern ab sechs Monate
Weitere Infos oder Kontakt über www.fbs-biw.de oder fbsbiw@web.de
Spielzeit in Kita Zwergenland Steina, Elstraer Straße 8 Tel. 03 59 55/4 32 32.
jeden 3. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 16.00 Uhr für Kinder bis sechs Jahre mit ihren
Eltern oder Großeltern. Es kann in unseren Krippen- und Kindergartenzimmern und zu jeder
Jahreszeit in unserem schönen Naturspielgarten gespielt werden.

Pflegedienste

Diakonie Sozialstation Poststraße 5, Tel. 7 71 55
Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Herr Benjamin Lederer, Dienstag 8-12 Uhr und nach Vereinbarung
Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25
Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung,
Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf
Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 2 05 00
Pflegedienstleiterin Diana Kießig, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefo-
nischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit
Ambulanter Pflegedienst Bernd Vogelsang Tel. 29 97 80
Häusliche Pflege Ilka Seifert, Mittelstraße 30, Tel. 4 47 85
Termine nach Vereinbarung
Ambulanter Pflegedienst Ohorn, Hauptstraße 37a, Tel. 75 52 55
Ihre Ansprechpartnerin im Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz: Doreen Meng

Gottesdienste

Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55
01.07. in Ohorn 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Hiecke
in Friedersdorf 09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
in Pulsnitz 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Grüner
08.07. in Friedersdorf 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Hiecke
in Oberlichtenau 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Meyer
in Pulsnitz 10.15 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Hiecke
15.07. in Friedersdorf 09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
in Ohorn 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Heidig
in Pulsnitz 10.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Heidig
22.07. in Oberlichtenau 08.30 Uhr Gottesdienst
in Friedersdorf 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Hiecke
in Pulsnitz 10.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Hiecke
29.07. in Friedersdorf 09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
in Ohorn 09.00 Uhr Gottesdienst
in Pulsnitz 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl., Pfarrerin Grüner

Deutsches Rotes Kreuz - Blutspende

Dienstag, 03.07. von 15.30 bis 18.30 Uhr Lichtenberg, Vereinshaus, Hauptstraße 6
Freitag, 13.07. von 14.30 bis 18.30 Uhr in der Grundschule Ohorn, Schulstraße 7

Entsorgungstermine

Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf
Restabfall: Di 03., 17. und 31.7.
Bioabfall: Mo 02., 09. und 16.7.,
Mo 23. und 30.7.
Gelbe Tonne: Fr 06. und 20.7.
Papiertonne: Di 17.7.
Ohorn
Restabfall: Mi 11. und 25.7.
Bioabfall: Mo 02., 09. und 16.7.
Mo 23. und 30.7.
Gelbe Tonne: Fr 06. und 20.7.
Papiertonne: Di 03. und 31.7.
OT Oberlichtenau
Restabfall: Do 05. und 19.7.
Bioabfall: Mo 02., 09. und 16.7.,
Mo 23. und 30.7. (Angaben ohne Garantie)

Bereitschaftsdienste

Anmeldung für Krankentransport: (0 35 71) 1 92 22
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Montag, Dienstag, Donnerstag 19-7 Uhr; Mittwoch, Freitag 14-7 Uhr;
Sonnabend, Sonntag 24 Stunden
Zahnärzte: Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
30.6./1.7. Frau DS Schneider, Weststraße 3, Bretinig, Tel. 03 59 52/3 41 14
7./8.7. Herr ZA Wils, Melanchthonstraße 7, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/3 12 11
14./15.7. Frau ZÄ Hartmann, Großmannstraße 3, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 83 75
21./22.7. Frau Dr. Bohry, Bischofswerdaer Straße 38, Bretinig, Tel. 03 59 52/5 83 44
28./29.7. Herr Dr. Schlichting, Goethestraße 12, Pulsnitz, Tel. 82 00
ACHTUNG: Dienständerungen können aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de
abgerufen werden!
Die **Apotheken** der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst
endet 8 Uhr des nächsten Tages.
Apotheken Raum Pulsnitz/Radeberg
2.,14.,26.7. Elefanten-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 03 59 52/5 89 15
3.,15.,27.7. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
4.,16.,28.7. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, Walther-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
5.,17.,29.7. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
1.,6.,18.7. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
7.,19.,31.7. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
8.,20.7. Elefanten Apotheke Altstadt Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
9.,21.7. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
10.,22.,30.7. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
11.,23.7. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
30.6.,12.,13.,24.7. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
25.7. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
Apotheken Raum Kamenz/Königsbrück
30.6./1.7.,18./19.7. Forst-Apotheke, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
2./3.,20./21.7. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
4./5.7. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 03 57 95/4 23 38
6./7.,24./25.7. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64
8./9.,26./27.7. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
10./11.,28./29.7. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
12./13.,30./31.7. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
14./15.,22./23.7. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
16./17.7. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
Angaben ohne Garantie!